



machen.schaffen.tun.

Heilbronn sicher in die Zukunft führen

Wahlprogramm der CDU Heilbronn
zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024

14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45

Inhalt

Was uns ausmacht	3
Eine Stadt, die sicher, sauber und lebenswert ist	4
Sicherheit für alle	4
Sauberkeit in ganz Heilbronn	6
Ein lebenswertes Heilbronn – von der Kindheit bis ins hohe Alter	7
Wir haben einen Plan für unsere Innenstadt: Eine Innenstadt, die sicher, sauber und lebenswert ist.....	7
Gute Bildung – ein Leben lang	10
Für bedarfsgerechtes und bezahlbares Wohnen in Heilbronn	13
Ein guter Ort für Familien.....	15
Für ein langes, gesundes Leben	16
Für eine Kultur, die uns eint.....	18
Eine Stadtgesellschaft, die zusammenhält und Chancen eröffnet	20
Eine Wirtschaft, die Wohlstand für alle schafft	24
Für einen starken Wirtschaftsstandort	24
Für eine leistungsstarke heimische Landwirtschaft	28
Für Wahlfreiheit in der Mobilität	29
Eine Stadt, die funktioniert und vorangeht	31
Wie wir die Verwaltung denken.....	31
Finanzielle Spielräume für kommende Generationen sichern.....	33
Unser Herz schlägt für die Stadtteile	34
Mit unseren Werten in eine sichere Zukunft	36

Vielen Dank für das wunderschöne Titelbild! Dieses wurde gemalt von Naemi, 6 Jahre, Heilbronn.

46 **Was uns ausmacht**

47 **Die CDU Heilbronn hat sich auf den Weg gemacht.** Wir geben uns ein Wahlprogramm für die
48 Kommunalwahl 2024. Darin haben wir unser Wertvollstes aufgeschrieben: unsere Ideen für eine gute
49 Zukunft in Heilbronn, basierend auf unserer jahrzehntelangen ehrenamtlichen Erfahrung und
50 unseren Grundwerten. Wir beschreiben, was uns ausmacht und wo wir mit unserer Stadt hinwollen.
51 Und wir nennen ein klares Ziel. Wir wollen: machen.schaffen.tun. und so Heilbronn in eine sichere,
52 saubere und lebenswerte Zukunft führen. Lesen Sie hier, was uns ausmacht:

53 **Grundlage unserer Politik ist das christliche Menschenbild.** Wir sind überzeugt: Jeder Mensch ist als
54 von Gott geschaffenes Wesen wertvoll, einzigartig und unverfügbar. Jeder Mensch soll frei und
55 selbstbestimmt leben. Wir bejahen Vielfalt. Wir sind den Traditionen der Aufklärung verpflichtet und
56 stehen als Partei allen Menschen offen, die unsere Grundwerte teilen, unabhängig von der eigenen
57 religiösen Überzeugung.

58 **Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind die Grundwerte, die uns leiten.** Sie folgen aus dem
59 christlichen Menschenbild. Freiheit ist für uns Freiheit in Verantwortung für sich selbst, die
60 Gemeinschaft und die Natur. Solidarität ist ein Gebot der Nächstenliebe und beruht auf
61 Wechselseitigkeit. Gerechtigkeit bedeutet für uns, dass alle Menschen die Chance bekommen, ihre
62 Fähigkeiten zu entfalten und am Miteinander teilzuhaben.

63 **Geleitet von unseren Grundwerten vereinen wir christlich-soziale, liberale und konservative**
64 **Anliegen.** Wir sind christlich-sozial, weil wir den Menschen als Person und soziales Wesen begreifen.
65 Wir sind liberal, weil wir an die Freiheit und Eigenverantwortung des Menschen glauben. Wir sind
66 konservativ, weil wir Gegenwart und Zukunft im Wissen um den Wert von Traditionen denken und
67 Erfahrung wertschätzen.

68 **Wir sind im besten Sinne bürgerlich.** Denn wir treten ein für eine offene Gesellschaft von
69 Bürgerinnen und Bürgern. Bürgerliche Politik lädt ein und schließt nicht aus. Sie steht für Maß und
70 Mitte. Sie traut dem Menschen etwas zu. Sie lebt von der Überzeugung: Wir werden gemeinsam die
71 Zukunft gestalten.

72 **Wir sind Volkspartei.** Denn wir wollen ein einigendes Band sein für die Vielfalt der Interessen in
73 diesem Land. Wir führen zusammen. Wir stehen für Ausgleich.

74 **Wir sind ehrenamtlich engagiert.** Wir treten mit einem starken Team von 40 Heilbronnerinnen und
75 Heilbronnern bei dieser wichtigen Kommunalwahl an. Wir setzen uns ehrenamtlich und voller
76 Tatendrang für unsere Heimat Heilbronn und alle hier lebenden Menschen ein.

77 **Wir glauben an unser Land, unsere Stadt und die Kraft seiner Menschen.** Gemeinsam wollen wir
78 machen.schaffen.tun.

79 **Eine Stadt, die sicher, sauber und lebenswert ist**

80 Sicherheit für alle

81 Wir Christdemokraten werden geleitet von der Idee der Freiheit. Frei kann aber nur sein, wer in
82 Sicherheit lebt. Sicherheit ist deshalb eine der zentralen Voraussetzung für ein friedliches
83 Zusammenleben und das Vertrauen in unser Land sowie in unsere Heimatstadt Heilbronn.

84 Freiheit und Sicherheit stehen heute unter Druck, sie werden bedroht von alten wie neuen Akteuren,
85 von innen wie von außen. Wir Christdemokraten treten diesen Bedrohungen entschlossen entgegen.
86 Wer unsere Grundwerte wie Freiheit, Demokratie und die Achtung der Menschenwürde bekämpft,
87 dem begegnen wir mit aller Härte. Deshalb wollen wir einen starken Staat, der die Menschen in
88 Deutschland schützt und ihnen so viele Freiräume wie möglich lässt. Dies gilt auch für unsere
89 Heimatstadt.

90 Wir wollen: in Sicherheit und Freiheit leben. Wir wollen Heilbronn sicher in die Zukunft führen.

91 Was wir dafür fordern und fördern:

92 **Sicherheit muss man fühlen können.** In der Heilbronner Innenstadt und auch in den Stadtteilen gibt
93 es Orte, an denen sich die Menschen unsicher fühlen. Unsere Polizei und der Kommunale
94 Ordnungsdienst müssen deshalb noch sichtbarer auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt und
95 unserer Stadtteile sein. Deshalb fordern wir einen spürbaren Ausbau des kommunalen
96 Ordnungsdienstes, um die Frequenz der Streifen im Öffentlichen Raum wesentlich erhöhen zu
97 können. Außerdem muss die im Masterplan Innenstadt beschlossene Beleuchtung der Innenstadt
98 endlich verbessert werden. Denn es hilft uns Heilbronnern wenig, wenn Heilbronn zu den objektiv
99 sichersten Stadtkreisen im Land gehört, dies aber nicht der Wahrnehmung von so vielen unserer
100 Bürgerinnen und Bürger entspricht.

101 **Unsere Einsatzkräfte verdienen mehr Wertschätzung.** Als CDU Heilbronn stehen wir fest und
102 entschlossen an der Seite unseres kommunalen Ordnungsdienstes, der Polizei und allen
103 Blaulichtorganisationen, die täglich alles dafür geben, um unsere Sicherheit zu verteidigen. Für uns
104 als CDU gilt seit jeher: Null Toleranz bei Gewalt gegen Einsatz- und Rettungskräfte. Deshalb fordern
105 wir auch, den kommunalen Ordnungsdienst besser aufzustellen, auszustatten und auch in
106 Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskursen permanent zu schulen.

107 **Wir wollen das Team Sicherheit stärken.** Wir halten an der Aufgabenverteilung zwischen Land und
108 Kommune fest. Aber die Zusammenarbeit muss deutlich verbessert werden. Wir fordern daher
109 **gemeinsame Streifen** aus Polizei und kommunalen Ordnungsdienst. Dieses Teamwork ermöglicht die
110 Verdoppelung der Eingriffsbefugnisse. Wir werden die Stadtverwaltung beauftragen, gemeinsam mit
111 der Polizei die Voraussetzungen und Akzeptanz für dieses Teamwork zu erarbeiten. Eine gemeinsame
112 Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger zur Entgegennahme von Anzeigen und Beschwerden
113 aller Art ergänzt diesen Service-Gedanken.

114 **Wir fordern: „Null Aufenthaltsqualität für Störer“.** Störern darf kein Anreiz zum Verweilen in
115 unserer Innenstadt geboten werden. Deshalb ist das **öffentliche W-Lan** im Bereich der
116 Kaiserstraße/Kilianskirche/Windgasse **auszuschalten**. Dazu erhöhen wir mit einer intelligenten
117 **Videoüberwachung** das Sicherheitsgefühl in unserer Stadt und ermöglichen eine konsequente

118 Strafverfolgung. Als Partei, für die innere Sicherheit ein Kernanliegen ist, werden wir uns weiterhin
119 dafür einsetzen, eine **Waffenverbotszone** an den innenstädtischen Gefahren-Hotspots einzurichten.

120 **Rücksichtslose Raser frühzeitiger aus dem Verkehr ziehen.** Raser stören nicht nur durch Lärm und
121 rücksichtsloses Verhalten. Sie können – wie wir alle wissen – auch furchtbares Leid verursachen. Ihnen
122 müssen Grenzen aufgezeigt werden. Nach dem Motto: „Einmal ist keinmal, zweimal ist einmal zu
123 viel.“, muss die Führerscheinstelle alle unbelehrbaren und aggressiven Wiederholungstäter zum
124 medizinisch-psychologischen Untersuchung verpflichten (MPU). Der Beschluss des VGH München
125 (VGH München, Beschluss v. 10.02.2021 – 11 ZB 20.2642) zeigt, dass die Stadt unbelehrbare und
126 aggressive Wiederholungstäter – im wahrsten Sinne des Wortes – frühzeitig aus dem Verkehr ziehen
127 kann. Deshalb hat die CDU-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat jüngst beantragt, das Urteil best-
128 und schnellstmöglich zu nutzen. Wir wollen, dass alles, was für sichere Straßen getan werden kann,
129 auch getan wird. Hierzu brauchen wir auch weitere mobile Radarkontrollen. Mit sog. Blitzer-
130 Attrappen erhöhen wir außerdem den subjektiven Kontrolldruck.

131 **Heilbronn muss besser vor Cyber-Angriffen geschützt werden.** Die Stadt muss in der Lage sein,
132 schnell und wirksam auf Herausforderungen und Krisen wie Naturkatastrophen und Cyber-Angriffe
133 zu reagieren. Unser Ziel ist eine stabile, resiliente Gesellschaft, die auch in schwierigen Zeiten nicht
134 auseinanderbricht, sondern Krisen abfedern und sogar gestärkt aus ihnen hervorgehen kann. Wir
135 fordern dringend kontinuierliche Cyberstresstests aller IT-Systeme der Stadtverwaltung und aller
136 Tochterunternehmen. Hierbei sollen nicht nur die Resilienz und die Reaktionszeit bei
137 Abwehrmaßnahmen, sondern auch die Wiederherstellungsgeschwindigkeit getestet und gestärkt
138 werden. Aus Bordmitteln wird dies die Verwaltung überfordern. Die Verwaltung muss externe
139 Expertise und dabei insbesondere – in engem Schulterschluss – das Know-how der starken
140 Unternehmen in unserer Region einbeziehen.

141 **Wir setzen auf eine Gesellschaft, die aufeinander achtet.** Wir wollen eine Kultur des Hinsehens,
142 mehr Respekt füreinander und mehr Zivilcourage. Unser Ziel ist eine verantwortungsvolle
143 Bürgergesellschaft, in der die Menschen füreinander da sind. Hierzu gehört für uns auch, dass die
144 Stadt eine Initiative startet, die Bürger zu bürgerschaftlichem Engagement und Zivilcourage ermutigt
145 und hierfür auszeichnet. Wir brauchen keine Bürgerwehr, wir brauchen mehr Zivilcourage.

146 Im Überblick: Was wir für mehr Sicherheit
147 machen.schaffen.tun.

- ✓ **Sicherheit muss man fühlen können.** Mehr Einsatzkräfte für unseren kommunalen Ordnungsdienst! Bessere Beleuchtung von Straßen und Plätzen!
- ✓ **Unsere Einsatzkräfte verdienen mehr Wertschätzung.** Bessere Bezahlung und Ausstattung für unseren kommunalen Ordnungsdienst!
- ✓ **Wir wollen das Team Sicherheit stärken.** Wir fordern gemeinsame Streifen und eine gemeinsame Anlaufstelle von Polizei und kommunalem Ordnungsdienst!
- ✓ **Wir setzen auf eine Gesellschaft, die aufeinander achtet.** Wir wollen Zivilcourage belohnen!
- ✓ **Null Aufenthaltsqualität für Störer:**
- ✓ Kostenfreies WLAN an Brennpunkten ausschalten!
- ✓ Waffenverbotszone an Brennpunkten einrichten!
- ✓ KI-gestützte Videoüberwachung an Brennpunkten einrichten!
- ✓ **Rücksichtslose Raser frühzeitiger aus dem Verkehr ziehen.**

- ✓ Hierzu fordern wir, dass die Verwaltung frühzeitig alle rechtlichen Möglichkeiten nutzt, gegen Raser eine MPU anzuordnen.
- ✓ 2 neue mobile Radarkontrollen und zwei sog. Blitzer-Attrappen anschaffen!
- ✓ **Heilbronn muss besser vor Cyber-Angriffen geschützt werden:** Cyber-Stresstest für IT-System der Stadt und aller Tochterunternehmen einführen.

148

149 Sauberkeit in ganz Heilbronn

150 Wir dulden keine rechtsfreien Räume. Wer sich nicht an Recht und Gesetz hält, muss umgehend
151 sanktioniert werden. Dies gilt im Großen, dem Kampf gegen organisierte Kriminalität und die
152 Clankriminalität, aber auch im Kleinen. So treten wir der Verwahrlosung und dem Müllproblem des
153 öffentlichen Raums entgegen. Denn: Sauberkeit ist eine der Grundvoraussetzungen für ein
154 lebenswertes Umfeld. Unsere Fußgängerzone, der öffentliche Raum in der Innenstadt und den
155 Stadtteilen sowie unsere Heilbronner Natur gehören allen Heilbronnerinnen und Heilbronnern,
156 gehören unserer Stadtgesellschaft.

157 Was wir dafür fordern und fördern:

158 **Unsere Stadt muss sauber sein.** Überquellende Mülleimer sind ein Zeichen staatlichen
159 Kontrollverlustes, der das Vertrauen in unsere Institutionen bedroht. Doch nicht nur rund um
160 Mülleimer, sondern überall im öffentlichen Raum gilt es für Sauberkeit zu sorgen. Deshalb fordern
161 wir Unterflurmüllbehälter, um das Fassungsvermögen zu erhöhen. Wo dies nicht möglich ist, fordern
162 wir, Mülleimer mit intelligenter Füllstandmessung einzusetzen und das Intervall der Müllentleerung
163 zu erhöhen. Dabei sollten auch Reinigungsroboter zum Einsatz kommen.

164 **Unsere Sauberkeitsstrategie heißt auch: Wehret den Anfängen!** Deshalb fordern wir: Wer seinen
165 mangelnden Respekt gegenüber unserer Stadt und ihren Menschen durch unverhohlenes Spucken in
166 der Öffentlichkeit, durch das arglose Wegwerfen von Müll, durch die Verschandelung des
167 öffentlichen Raums durch Graffiti oder schlicht und einfach durch Randalen zur Schau trägt, der muss
168 sanktioniert werden. Deshalb fordern wir als CDU Heilbronn eine Stärkung des Kommunalen
169 Ordnungsdiensts, der die notwendigen Sanktionen verhängt und durchsetzt. Zudem fordern wir die
170 Ausweitung des Anti-Graffiti-Projekts des Haus des Jugendrechts zur unverzüglichen Beseitigung von
171 Schmierereien.

172 **Wir stärken die städtische Polizeiverordnung.** Für uns ist klar: Jeder Störer muss wissen, dass es eine
173 Polizeiverordnung gibt und Verstöße gegen sie konsequent geahndet werden. Hierzu werden wir das
174 Bewusstsein für ein sauberes Heilbronn durch eine Hinweiskampagne „Sei kein Dreckspatz“ am
175 Eingang der Fußgängerzone, im ÖPNV und unseren Parks und unseren Weinbergen schärfen.
176 Belästigungen, gewerbsmäßiges Betteln, respektloses Herumspucken, der illegale Konsum von
177 Betäubungsmitteln und auch die Vermüllung des öffentlichen Raums müssen schärfer sanktioniert
178 und der Kontrolldruck erhöht werden.

179 **Hunde sind für viele Menschen wertvolle Lebensbegleiter.** Die Stadt muss deshalb ausreichend
180 Mülleimer zur Entsorgung von Hunde-Hinterlassenschaften bereitstellen und regelmäßig leeren. Der
181 Feldschutz muss gestärkt werden. Wir werden die Stadt zudem prüfen lassen, ob biologisch
182 abbaubare Hundekotbeutel getestet werden können, da sie zu oft in der Landschaft liegen bleiben.

183 Im Überblick: Was wir für mehr Sauberkeit
184 machen.schaffen.tun.

- ✓ **Unsere Sauberkeitsstrategie heißt: Wehret den Anfängen!** Kontrolldruck durch mehr Mitarbeiter im kommunalen Ordnungsdienst erhöhen!
- ✓ **Wir stärken die städtische Polizeiverordnung.** Start der Kampagne für mehr Sauberkeit! Städtische Polizeiverordnung stärken und Sanktionen verschärfen!
- ✓ **Wir setzen auf eine funktionierende Stadtreinigung.** Reinigungsintervall der Straßen und Plätze erhöhen!
- ✓ Einsatz von Reinigungsrobotern!
- ✓ **Unsere Stadt muss sauber werden.** Wir fordern, intelligente Müllsysteme mit automatischer Füllstandsmessung einzuführen!
- ✓ Wir fordern den Einsatz von Mülleimern mit größerem Müllsammelvolumen!
- ✓ Wir fordern das Entleerungsintervall der öffentlichen Mülleimer zu erhöhen!
- ✓ Graffiti und Schmierereien müssen rasch und konsequent beseitigt werden!
- ✓ **Hunde sind für viele Menschen wertvolle Lebensbegleiter.** Wir fordern die Stadt auf, ausreichend Mülleimer zur Entsorgung des Hundekots anzuschaffen und regelmäßig zu entleeren und biologisch abbaubare Hundekotbeutel zu testen. Der Feldschutz muss gestärkt werden.

185

186 **Ein lebenswertes Heilbronn – von der Kindheit bis ins** 187 **hohe Alter**

188 Wir haben einen Plan für unsere Innenstadt:

189 Eine Innenstadt, die sicher, sauber und lebenswert ist

190 Mit der CDU wird unsere Innenstadt wieder sicher, sauber und lebenswert. Dadurch legen wir den
191 Grundstein, unsere Heilbronner Innenstadt als Wohn- und Wohlfühlstadt im Wandel der Zeit immer
192 wieder neu zu schaffen!

193 Unsere Welt, und so auch unsere Innenstadt, befindet sich in einem epochalen Wandel. Es ist
194 absehbar, dass das Internet-Shopping den Einkauf in Geschäften wie in unserer Fußgängerzone
195 weiter zurückdrängen wird. Für uns ist klar, dass wir diesen Wandel bestmöglich für unsere Stadt
196 nutzen müssen. Dabei hilft der Blick zurück: Die Städte in unserem Land waren in ihrer Geschichte
197 immer mehr als reine Orte des Einkaufens und Shoppings. Die Innenstadt war stets ein lebendiger
198 und geschäftiger Ort: Ihre Einwohner arbeiteten hier, gingen in die Kirche, ins Museum und ins
199 Theater und besorgten auf dem Markt den täglichen Einkauf. Sie trafen Freunde und Bekannte im
200 Café und Restaurant – und vor allem: Sie wohnten gerade auch in der heutigen Innenstadt. Wer
201 etwas auf sich hielt, baute und wohnte möglichst zentral. Schmucke Fassaden und stolze
202 Bürgerhäuser zierten die Innenstadt. Als CDU Heilbronn wollen wir an dieses Erfolgsrezept
203 anknüpfen! Hierzu brauchen wir neben einer ausgezeichneten Sicherheitslage und einem
204 angenehmen Stadtklima, Parkplätzen, vor allem attraktive Wohnungen. Dafür treten wir ein! Den

205 Weg zur modernen Wohn- und Wohlfühlstadt Heilbronn gehen wir gemeinsam mit unserer
206 Stadtgesellschaft, die sich seit jeher durch bürgerschaftliches Engagement für unsere Stadt und
207 unsere Menschen einsetzt.

208 **Unser Leitbild ist eine Stadt, in der jeder Mensch sicher ist, sich sicher fühlt und darum seine**
209 **Freiheit leben kann.** Als Christdemokraten sind wir geleitet von der Idee der Freiheit. Aber frei kann
210 nur sein, wer in Sicherheit lebt. Nach unserem Verständnis ist Sicherheit die Aufgabe unseres
211 Rechtsstaates – und aller seiner Gliederungen. Dies gilt auch und insbesondere für unsere
212 Heimatstadt. Heilbronn gehört zu den sichersten Städten des Landes. Aber es fühlt sich für viele
213 Heilbronnerinnen und Heilbronner nicht mehr so an. Das ist nicht gut. Denn die Bürger haben ein
214 Recht darauf, sich überall in ihrer Stadt sicher zu fühlen. Dies gilt selbstverständlich auch am
215 Marktplatz, K3, Bahnhof und in der ganzen Innenstadt. Für eine lebenswerte Innenstadt ist
216 Erfolgsfaktor Nummer Eins: die Sicherheit, auch die subjektive Sicherheit. Denn in die Stadt kommt
217 nur, wer sich in ihr sicher fühlt. Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei unser Handlungskonzept: „Null
218 Aufenthaltsqualität für Störer“. Dubiosen Gestalten muss durch mehr Polizeikontrollen,
219 Videoüberwachung, Waffenverbotszone und durch punktuelle WLAN-Sperren der Aufenthalt so
220 unbequem wie möglich gemacht werden. Störern muss das Ordnungsamt so sehr auf die Füße
221 stehen, dass ihnen die Lust auf die Heilbronner Innenstadt vergeht.

222 **Heilbronn muss wieder Stolz auf seine Innenstadt sein.** Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger
223 wieder voller Stolz in ihre Innenstadt gehen. Oberstes Interesse der Stadtverwaltung muss deshalb
224 sein, die Innenstadt attraktiver, lebenswerter und zum Anziehungspunkt für unsere Bürger zu
225 machen. Dafür machen wir unsere Stadt sicherer und sauberer. Außerdem brauchen wir in der
226 Verwaltung mehr Mut, auch die großen Ideen umzusetzen. Denn wir als CDU Heilbronn sind keine
227 Verweigerer, sondern Macher. Deshalb sagen wir Ja zu einer Mehrzweckhalle für kulturelle und
228 sportliche Highlights. Genauso befürworten wir eine Surfwelle, eine Liegewiese am Neckar oder eine
229 feste Open-Air Bühne am Hagenbucher See als Scharnier zum BildungsCampus, um die Studenten in
230 die Stadt zu ziehen. Auch ein Standort am Kiliansplatz wäre dafür denkbar. Zu prüfen wären z.B. auch
231 vom Pfühlbach gespeiste Wasserläufe durch die Innenstadt. Ein ganz besonderes Anliegen ist die
232 Markthalle im neuen Wollhaus, für die wir uns seit Jahren einsetzen. Und nicht zuletzt könnten wir
233 dem Beispiel Öhringens folgen und ein Tiergehege am Neckarufer einrichten, das jungen Familien
234 einen Raum des Verweilens in unserer Stadt bietet.

235 **Der Schlüssel zum Wandel liegt im Eigentum.** Um die bestmögliche Entwicklung unserer Innenstadt
236 zu gewährleisten, müssen möglichst viele Immobilien in den Händen der Stadt oder der Bürgerschaft
237 liegen, die sich für die Belange ihrer Stadt einsetzt. Wir sind überzeugt, dass die Innenstadt auf diese
238 Weise als attraktive Wohngegend neu entdeckt werden kann: oben attraktives Wohnen, unten
239 Gastronomie und Einzelhandel, so wie es beispielsweise im Marrahaus hervorragend funktioniert.
240 Dies gelingt aber nur über das Eigentum. Hierfür setzen wir uns sowohl im Gemeinderat als auch in
241 der Bürgerschaft ein.

242 **Eine attraktive Innenstadt umfasst ein vielfältiges Angebot.** Viele Heilbronner finden in unserer
243 Innenstadt keine hinreichenden Einkaufsmöglichkeiten mehr, gerade was hochwertige Geschäfte
244 anbelangt. Die Gründe für diese Angebotslücke sind vielfältig. Dazu zählt nicht nur die zunehmende
245 Online-Konkurrenz. Auch das Übermaß anderer Geschäfte entfaltet eine negative Magnetwirkung
246 und erschwert die Ansiedlung hochwertiger Einkaufsmöglichkeiten erheblich. Denn wo es nur 24h-
247 Automaten-Shops, Dönerbuden, Nagelstudios, Barbershops und Wettbüros gibt, ist ein
248 Einkaufserlebnis mit Flair schwer vorstellbar. Deshalb fordern wir die Prüfung und dann die

249 Einführung einer Obergrenze für bestimmte Nutzungen, selbst wenn diese der Art nach grundsätzlich
 250 zentren- oder nahversorgungsrelevant sind. Deshalb werden wir darauf drängen, dass die
 251 Verwaltung das Märkte- und Zentrenkonzept überarbeitet und dem Gemeinderat ein erweitertes
 252 Einzelhandelskonzept zur Beschlussfassung vorlegt. Dieses soll Obergrenzen und eine neue, wohl
 253 ausgewogene Sortimentsliste verbindlich festlegen. Auf diese Weise wollen wir den Einzelhandel
 254 sinnvoll steuern und fördern. Investoren, Immobilienbesitzern und vorhandenen
 255 Einzelhandelsbetrieben bieten wir hierdurch ein höheres Maß an Verlässlichkeit und damit
 256 Investitionssicherheit.

257 **Im Überblick: Was wir für unsere neue Heilbronner**
 258 **Innenstadt machen.schaffen.tun.**

259 Wir werden aus dieser Vision nicht nur ein Ziel machen, sondern wir werden: machen.schaffen.tun,
 260 damit unsere Neue Heilbronner Innenstadt die sie umgebende Dynamik aufnimmt und sich als
 261 „Wohnfühlstadt“ einer stolzen, lebendigen Stadtgesellschaft öffnet. Es ist klar, Teile dieser Aufgaben,
 262 insbesondere der Erwerb von Immobilien, sind langwierig und werden viele Generationen
 263 beschäftigen. Viele der bevorstehenden Aufgaben, insbesondere zur Erhöhung der Sicherheit und
 264 Sauberkeit in unserer Stadt, werden wir dagegen sofort und tatkräftig umsetzen. All unsere
 265 Maßnahmen haben wir in einem umfassenden Maßnahmenkatalog: „Neue Heilbronner Innenstadt“
 266 zusammengefasst. Diesen Maßnahmenkatalog stellen wir hier vor und werden wir mit dem neuen
 267 Gemeinderat umsetzen wollen:

Neue Heilbronner Innenstadt		
SICHER	SAUBER	LEBENSWERT
Maßnahmenpaket: „Null Aufenthaltsqualität für Störer!“	Maßnahmenpaket: „Sei kein Dreckspatz!“	Bürgerbeteiligungsgesellschaft: „Wohnfühlstadt“
✓ KI-gestützte Videoüberwachung	✓ Kontrolldruck stärken	✓ Stadt muss möglichst viele Grundstücke erwerben
✓ Waffenverbotszone	✓ Sanktionen bei Verstößen verschärfen und öffentlich darauf hinweisen	✓ Kooperation mit Bürgerschaft für Erwerb der Grundstücke
✓ WLAN an Brennpunkten begrenzt ausschalten	✓ Reinigungsintervall erhöhen	✓ Mehr hochwertiger Wohnraum in der Innenstadt

✓ Beleuchtung von Plätzen und Gassen	✓ Intervall der Mülleimerentleerung erhöhen	
✓ Errichtung von Notinseln mit Notruf, Licht und Videokamera	✓ Größere und intelligente Mülleimersysteme	✓ Obergrenzen für Dönerläden, Barbershops, Nagelstudios etc. durch ein neues erweitertes Einzelhandelskonzept erstellen
✓ Mehr Einsatzkräfte beim Kommunalen Ordnungsdienst (KOD)	✓ Reinigungsroboter einsetzen	✓ Innenstadt-Weinberge, Lauben und Fassadenbegrünung sowie kleine Parks, kleine Musik-Pavillons
✓ Gemeinsame Streife und Anlaufstelle der Polizei mit dem KOD	✓ Sperrzeiten auf Automatenläden	✓ Ja, zu großen Maßnahmen, bspw. Open-Air-Bühne auf dem Kiliansplatz, Markthalle und Mehrzweckhalle für kulturelle und sportliche Veranstaltungen.

268

269 Gute Bildung – ein Leben lang

270 **Wir wollen Bildungs- und Aufstiegschancen für alle.** Wir wollen gleiche Startchancen für alle und
 271 setzen auf die Leistungsbereitschaft des Einzelnen. Jeder muss die Chance haben, seine Talente,
 272 Fähigkeiten und Begabungen bestmöglich zu entfalten und einzubringen. Daher streben wir ein
 273 differenziertes, auf die individuelle Lernausgangslage passendes Lernangebot an. Dazu gehört das
 274 gegliederte Schulsystem, dazu gehören freie und private Schulträger wie auch die
 275 Begabtenförderung. Wir bekennen uns zur UN-Behindertenrechtskonvention und zur Inklusion in
 276 unserem Bildungssystem. Dabei steht für uns das Kindeswohl im Mittelpunkt. Die Chancen, die der
 277 Ganztagsunterricht in der Grundschule bietet, wollen wir im Sinne bestmöglicher
 278 Bildungsgerechtigkeit nutzen.

279 **Aufstieg und Integration durch Bildung!** Wir wollen gemeinsam mit den Eltern jedem Kind die
 280 Chance auf bestmögliche Bildung zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung, demokratischen
 281 Teilhabe und einem erfolgreichen Berufsleben ermöglichen. Leistung und Bildungsgerechtigkeit
 282 denken wir zusammen. Sozial ist, was Bildung ermöglicht.

283 Was wir dafür fordern und fördern:

284 **Investitionen in Bildung sind Investitionen in die Zukunft.** Daher sind wir Partner und Garant für
285 eine wirkungsstarke Umsetzung der beschlossenen Schulentwicklungsplanung. Wir werden die Mittel
286 hierfür bereitstellen und die Umsetzung aktiv einfordern. Hierzu gehört auch der Digitalpakt, nämlich
287 der Breitbandanschluss sowie die Umsetzung der Schuldigitalisierung.

288 **Das Erlernen der Bildungssprache Deutsch hat Priorität.** Jedes Kind soll im Alter von fünf Jahren
289 einen einheitlichen und verpflichtenden Sprachtest durchlaufen. Die gesetzlichen
290 Rahmenbedingungen für einen verpflichtenden Sprachtest liegen jedoch leider nicht vor. Deshalb
291 werden wir im Gemeinderat beantragen, dass die Stadtverwaltung in allen städtischen Kindergärten
292 gemeinsam mit den Schulen einen obligatorischen Sprachtest durchführt und die Kindergärten in
293 städtischer Trägerschaft hierzu ebenfalls anhält. Auf Basis dieser Erhebungen bieten wir Kindern mit
294 Förderbedarf die notwendigen individuellen Sprachangebote.

295 **Wir wollen gute Bildung von Anfang an.** Unser Ziel ist es, die frühe Bildung zu stärken. Insbesondere
296 in den ersten Lebensjahren ist es wichtig, dass Kinder motorische Fähigkeiten und Bewegungsfreude
297 entwickeln und unsere Sprache erlernen. Deshalb muss jedes Kind einen Kindergartenplatz erhalten,
298 selbstverständlich unabhängig von sozialen und wirtschaftlichen Faktoren. Die CDU Heilbronn ist
299 Erfinder und Garant des kostenlosen Kindergartenplatzes (Ü3).

300 **Bildungseinrichtungen müssen Zukunftswerkstätten sein.** Wir wollen Kommunikation,
301 Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken stärken. Die Vermittlung von MINT- und
302 Medienkompetenzen sowie digitale Schlüsselkompetenzen muss ausgebaut werden. In allen
303 Schulformen müssen Praxisphasen ermöglicht werden. Das Thema Wirtschaft als Basis von
304 Wohlstand und Demokratie muss schon in den Schulen vermittelt werden. Darüber hinaus wollen wir
305 uns aktiv an der Gestaltung von Schulprofilen beteiligen. Wir sind überzeugt, dass Schulprofile
306 besonders wichtig sind, um den Talenten und Neigungen unserer Schüler Raum zu bieten.
307 Schulprofile bieten aber auch die Chance, Schüler für dringend gesuchte Berufe auf den Ausbildungs-
308 und Arbeitsmarkt vorzubereiten und zu begeistern. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in
309 Pädagogik und Pflege werden wir uns dafür einsetzen, dass die Stadt Schulen durch geeignete
310 Angebote und gute Ausstattung motiviert, sich Pädagogik- oder Pflegeprofile zu geben.

311 **Der Lernort Schule muss gelingen.** Wir wollen gelingende multiprofessionelle Kooperation an
312 unseren Schulen, in denen das gesamte Personal an der Schule unter Einschluss der Jugendhilfe und
313 Eingliederungshilfe effizient und Kind zentriert zusammenarbeitet. Hierfür benötigt es auch die
314 Entwicklung individueller Maßnahmen zur Unterstützung von Schülern. Wir benötigen individuelle
315 Lernpläne und Unterstützungsprogramme. Aus diesem Grund halten wir auch am verstärkten Einsatz
316 von FSJ-lern in Heilbronner Schulen fest. Diese unterstützen nicht nur die Lehrer bei ihrer täglichen
317 Arbeit, sondern tragen maßgeblich zur persönlichen Entwicklung junger Erwachsener bei. FSJ-ler
318 bereichern die schulische Umgebung und sind als zusätzliche Ressourcen unersetzlich.

319 **Der Mensch ist, was er isst.** Hierzu gehört auch, dass jede unserer Schulen mit einer fußläufig
320 erreichbaren Mensa ausgestattet sein muss. Eine ausgewogene Ernährung hilft beim Lernen. Denn
321 Ernährungskompetenz ist Teil des lebenslangen Lernens. Die Förderung von gesunden
322 Ernährungsgewohnheiten und die Bereitstellung von frischen, regionalen und saisonalen
323 Lebensmitteln sind hierbei von großer Bedeutung, denn schließlich braucht ein gesunder Geist auch
324 einen gesunden Körper.

325 **Ungeachtet seiner Herkunft oder Fähigkeit hat jedes Kind das Recht auf die bestmögliche Chance.**
326 Niemand soll bevorzugt oder benachteiligt werden. Im Fokus unserer Politik steht der einzelne

327 Mensch mit seinen individuellen Begabungen. Bildung ermöglicht die persönliche Entfaltung des
328 Einzelnen. Deshalb wollen wir vor allen Dingen ein klares Zeichen zur Stärkung der Haupt- und
329 Werkrealschulen setzen.

330 **Sport stärkt unsere Gesellschaft.** Insbesondere in den ersten Lebensjahren ist es wichtig, dass Kinder
331 auch motorische Fähigkeiten und Bewegungsfreude entwickeln und dabei auch, sich zu
332 konzentrieren, lernen. Aber auch in den folgenden Jahren bedeutet Sport mehr als Bewegung. Sport
333 ist Integration, Fairness, soziales Verhalten, Leistungsbereitschaft und Lebensfreude. **Mit dem Schul-**
334 **Sport-Campus Schanz** wollen wir eine Schule mit modernen Sporteinrichtungen auf der westlichen
335 Seite des Neckars schaffen, die sowohl den schulischen Sportunterricht als auch außerschulische
336 sportliche Aktivitäten mit unseren Heilbronner Vereinen unterstützt und damit die körperliche
337 Gesundheit und soziale Interaktionen fördert. Wir fordern die Etablierung des Sportpasses für
338 Kinder und mindestens einmal pro Gemeinderatslegislaturperiode den Einsatz des Sportpasses für
339 alle Heilbronner.

340 **Unser Ziel ist es, dass es alle Jugendliche zum Schulabschluss schaffen.** Eine 100%-
341 Schulabschlussquote ist unser Ziel. Hierzu ist eine gleiche Wertschätzung und Förderung aller
342 Bildungseinrichtungen wichtig. Denn jeder erzielte Schulabschluss ist ein wichtiger Baustein in der
343 Bildungshistorie unserer Kinder. Deshalb wollen wir, dass Ausbildungsberufe die gleiche
344 Wertschätzung wie akademische Berufe erhalten. Wir ermutigen junge Menschen, sich für eine
345 berufliche Ausbildung zu entscheiden. In Einklang mit diesen Zielen ist die Anerkennung und
346 Unterstützung unserer berufsbildenden Schulen als gleichwertige Bildungseinrichtungen von
347 elementarer Bedeutung. Auf diese Weise sind sie mitentscheidend für die Durchlässigkeit zwischen
348 den Bildungsbereichen. Daraus ergibt sich unser Auftrag – alle – gleichermaßen zu fordern und zu
349 fördern.

350 **Schulen bieten unseren Kindern die Sicherheit, die wir ihnen geben.** Daher treten wir entschieden
351 für mehr und neue Sicherheitsmaßnahmen an unseren Schulen ein. Wir fordern schnellstmöglich die
352 Einrichtung ausreichend großer Sicherheitszonen rund um unsere Schulen, in denen die bestehenden
353 Waffen-, Drogen- und Alkoholverbote umgesetzt und, wo notwendig, ergänzt werden. Ebenso setzen
354 wir uns für eine Einzäunung des Schulgeländes ein, sobald dies seitens Schulleitung und des
355 Elternbeirats gefordert wird. Auch außerhalb der Schulzeiten muss durch einen verstärkten Einsatz
356 des Kommunalen Ordnungsdienstes der Verrohung auf unseren Schulhöfen entgegnet werden.

357 Im Überblick: Was wir für eine gute Bildung
358 machen.schaffen.tun.

- ✓ **Investitionen in Bildung sind Investitionen in die Zukunft.** Wir werden die Schulentwicklungsplanung sowie den Digitalpakt aktiv einfordern.
- ✓ **Das Erlernen der Bildungssprache Deutsch hat Priorität.** Wir fordern einen flächendeckenden Sprachtest bereits im Kindergarten.
- ✓ **Wir wollen gute Bildung von Anfang an.** Wir stehen als Erfinder und Garant für die Beibehaltung des kostenlosen Kindergartenplatzes (Ü3) ein.
- ✓ **Bildungseinrichtungen müssen Zukunftswerkstätten sein.** Wir unterstützen Schulen aktiv und finanziell, wenn sich diese, neue Schulprofile geben.
- ✓ **Der Lernort Schule muss gelingen.** Wir fordern den verstärkten Einsatz von FSJ-lern zur Unterstützung der Lehrer und Schulen.

- ✓ **Der Mensch ist, was er isst.** Wir fordern eine Schulmensa in Laufreichweite jeder Schule – mit gesundem, regionalem Essen für unsere Kinder.
- ✓ **Ungeachtet seiner Herkunft oder Fähigkeit hat jedes Kind das Recht auf die bestmögliche Chance.** Wir fordern den Erhalt und Stärkung der Haupt- und Werkrealschulen.
- ✓ **Sport stärkt unsere Gesellschaft.** Wir fordern die Gründung des Schul-Sport-Campus-Schanz und fördern diesen proaktiv und finanziell.
- ✓ **Wir sind Erfinder des Sportpasses.** Wir stehen für die Beibehaltung des Sportpasseses für Kinder und fordern – einmal pro Legislaturperiode – den Sportpass für alle Heilbronner.
- ✓ **Unser Ziel ist es, dass jeder Jugendliche einen Schulabschluss macht.** Wir stehen für 100% Schulabschluss. Investitionen in die Bildung haben für uns höchste Priorität.
- ✓ **Schulen bieten unseren Kindern die Sicherheit, die wir ihnen geben.** Wir fordern die Einrichtung und Überwachung von Sicherheitszonen mit Waffen-, Drogen- und Alkoholverbotszone rund um unsere Schulen.

359

360 Für bedarfsgerechtes und bezahlbares Wohnen in 361 Heilbronn

362 **In Heilbronn muss es genügend Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten geben.** Keine andere
363 Großstadt in Deutschland entwickelt sich aktuell so rasant wie Heilbronn. Vor allem durch die
364 wirtschaftliche Entwicklung der angesiedelten Unternehmen in der Wirtschaftsregion Heilbronn-
365 Franken und der tollen Entwicklung in den Böllinger Höfen wird die Stadt Heilbronn auch in Zukunft
366 ein positives Bevölkerungswachstum haben. Dafür müssen aber bereits heute die richtigen
367 Weichenstellungen beschlossen werden, um für die unterschiedlichsten Bedürfnisse auch das
368 passgenaue Angebot zu haben. Wir benötigen Wohnraum für unsere Studierenden und
369 Auszubildenden. Wir müssen aber ebenso Angebote für Berufspendler bereithalten, die unter der
370 Woche in Heilbronn arbeiten, aber am Wochenende sich doch lieber in ihrer Heimat erholen wollen.
371 Die CDU Heilbronn denkt aber auch insbesondere an die jungen Familien, die sich im Stadtkreis ihren
372 Traum vom Eigenheim ermöglichen wollen. Aber wir denken auch an die Mitbürger, die bezahlbaren
373 und sozial geförderten Wohnraum nachfragen möchten. Niemand darf in Zukunft gezwungen sein,
374 allein deshalb außerhalb von Heilbronn ein Angebot anzunehmen, weil wir in Heilbronn nichts
375 Passendes zu Verfügung hatten.

376 Was wir hierfür dafür fordern und fördern

377 **Wir schaffen Wohnraum für junge Familien.** Junge Familien mit ihren Kindern sorgen in unseren
378 Vereinen für den notwendigen Nachwuchs, ihre Eltern engagieren sich oft ehrenamtlich in unseren
379 Schulen den Kindertageseinrichtungen oder beim vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebot.
380 Sie sind die Lebensader dieser Einrichtungen und garantieren eine zukunftsfähige nachhaltige
381 Entwicklung, denn auch hier wird Nachwuchs dringen benötigt. Keine Familie darf sich in Zukunft –
382 weil ein geeignetes Angebot fehlt – gezwungen fühlen, einen Bauplatz oder Wohneigentum
383 außerhalb von Heilbronn zu erwerben. Der Fortbestand des städtischen
384 Wohnungsbauförderprogramms ist dafür enorm wichtig.

385 **Studierende und Auszubildende brauchen kleine Wohneinheiten.** Die Zahl der Studierenden und
386 der Auszubildenden werden auch in Zukunft in Heilbronn noch zunehmen. Selbstverständlich müssen
387 diese jungen Menschen aber auch ein Angebot in Heilbronn finden. Wir werden zusammen mit den
388 Studentenorganisationen, den unterschiedlichen Studieneinrichtungen und den
389 Wirtschaftsverbänden in regelmäßigen Abständen den Bedarf ermitteln und wo notwendig durch
390 Beschlüsse im Gemeinderat für den notwendigen Wohnraum sorgen. Auch innovative
391 Wohnkonzepte wie Hausboote auf dem Neckar werden von uns befürwortet und unterstützt.

392 **Berufspendler sind in Heilbronn willkommen.** Unsere heimische Wirtschaft hat einen enormen
393 Fachkräftemangel. Diesen kann sie aber nur teilweise durch den regionalen Arbeitsmarkt decken. Sie
394 ist insbesondere auf den bundes- und europaweiten Zuzug – auch für projektbezogene Phasen –
395 angewiesen. Mit Miniappartements und Boardinghäuser müssen für diese wichtigen
396 „Wahlheilbronner“ passende Wohnangebote geschaffen werden

397 **Bezahlbares Wohnen in Heilbronn.** Für Menschen mit niedrigem Einkommen ist die Suche nach
398 bezahlbarem Wohnraum besonders schwer. Bereits in der Vergangenheit haben wir mit der flexiblen
399 Förderquote sehr gute Erfahrungen mit den Investoren gemacht. Die CDU Heilbronn wird sich für
400 den Fortbestand dieser flexiblen Quote und damit für die Realisierung von bezahlbarem Wohnraum
401 in Heilbronn einsetzen.

402 **Wohnen in Heilbronn bis ins hohe Alter.** Für viele Heilbronner ist ein selbstbestimmtes Wohnen in
403 den eigenen vier Wänden in Heilbronn enorm wichtig. Neben Pflegeeinrichtungen sind dafür aber
404 insbesondere seniorengerechte Wohnungen notwendig. Wir setzen uns dafür ein, dass für jedes neu
405 ausgewiesene Baugebiet abgestimmt auf die Pflegeplanung und die demografische Entwicklung
406 Flächen zur Entwicklung von Pflege- und Senioreneinrichtungen bevorzugt zu Verfügung gestellt
407 werden.

408 Im Überblick: Was wir für bedarfsgerechte und
409 bezahlbare Wohnungen machen.schaffen.tun.

- ✓ **Wohnraum für junge Familien.** In jedem vom Gemeinderat neu beschlossenen Baugebiete müssen mindestens 30% der Fläche für den Ein- und Zweifamilienwohnbau bereitgestellt werden. Sicherstellung des städtischen Wohnungsbauförderprogramms.
- ✓ **Baugebiete in den Stadtteilen.** Bereits beschlossene und in der Planung befindliche Baugebiete wie der Längelter in Böckingen, die Buckelgärten in Kirchhausen oder das Neubaugebiet „Hinter dem Fleischbeil“ in Neckargartach zügig umsetzen.
- ✓ **Studenten- und Auszubildendenwohnungen.** Regelmäßige Besprechungen für den passenden Bedarf.
- ✓ **Boardingwohnungen für Berufspendler.** Mit der städtischen Tochter Stadtsiedlung sollen bedarfsgerechte Angebote realisiert werden.
- ✓ **Bezahlbares Wohnen in Heilbronn.** Die CDU Heilbronn wird sich für den Fortbestand einer flexiblen Förderquote und damit für die Realisierung von bezahlbarem Wohnraum in Heilbronn einsetzen.
- ✓ **Wohnen in Heilbronn bis ins hohe Alter.** Wir fordern Seniorenwohneinrichtungen in jedem Baugebiet.

410 Ein guter Ort für Familien

411 Ehe und Familie sind Keimzelle unserer Gesellschaft. Wir stehen zum Leitbild von Ehe und Familie.
412 Wir bekennen uns zu der Ehe als rechtlich verbindliche und auf Dauer angelegte
413 Verantwortungsgemeinschaft zweier Menschen, die unter dem besonderen Schutz des
414 Grundgesetzes steht. Familien in Deutschland sind vielfältig. Dazu gehören auch
415 gleichgeschlechtliche Ehen, Alleinerziehende oder Patchworkfamilien. Jede Familie ist einzigartig.
416 Familie ist überall dort, wo Menschen miteinander dauerhaft verbunden oder verwandt sind und
417 verbindlich – auch über Generationen hinweg – Verantwortung füreinander übernehmen. Familie ist
418 dort, wo Eltern für ihre Kinder und Kinder für ihre Eltern dauerhaft füreinander einstehen. In Familien
419 werden Werte vermittelt und soziales Miteinander, Partnerschaft und Solidarität eingeübt. Hier wird
420 der Sinn für Gerechtigkeit geschärft und die Übernahme von Verantwortung für sich und andere
421 erlernt. Damit sind Familien die Grundlage für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Familien
422 geben Sicherheit.

423 **Wir schaffen Wohnraum für junge Familien.** Junge Familien mit ihren Kindern sorgen in unseren
424 Vereinen für den notwendigen Nachwuchs. Ihre Eltern engagieren sich oft ehrenamtlich in unseren
425 Schulen, den Kindertageseinrichtungen oder beim vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebot.
426 Sie sind die Lebensader dieser Einrichtungen und garantieren eine zukunftsfähige nachhaltige
427 Entwicklung, denn auch hier wird Nachwuchs dringen benötigt. Keine Familie darf sich in Zukunft –
428 weil ein geeignetes Angebot fehlt – gezwungen fühlen, einen Bauplatz oder Wohneigentum
429 außerhalb von Heilbronn zu erwerben. Der Fortbestand des städtischen
430 Wohnungsbauförderprogramms ist dafür enorm wichtig. Wir fordern daher, dass in jedem vom
431 Gemeinderat neu beschlossenen Baugebiete mindestens 30% der Fläche für den Ein- und
432 Zweifamilienwohnbau bereitgestellt werden müssen.

433 **Wir wollen gute Bildung von Anfang an.** Teil unserer Familienpolitik ist es, die frühe Bildung zu
434 stärken. Insbesondere in den ersten Lebensjahren ist es wichtig, dass Kinder motorische Fähigkeiten
435 und Bewegungsfreude entwickeln und unsere Sprache erlernen – und Familien dabei finanziell zu
436 unterstützen. Deshalb muss jedes Kind einen kostenlosen Kindergartenplatz erhalten,
437 selbstverständlich unabhängig von sozialen und wirtschaftlichen Faktoren. Die CDU Heilbronn ist
438 Erfinder und Garant des kostenlosen Kindergartenplatzes (Ü3).

439 **Familien mit Kindern brauchen Freiräume.** Wichtiger Begegnungsort für Kinder aller
440 gesellschaftlicher Schichten sind unsere Spielplätze. Spielen, Sandburgen bauen, toben und klettern
441 fördert motorische Fähigkeiten und stärkt den Zusammenhalt. Wir wollen daher Kinderspielplätze in
442 jedem Wohnquartier. Wir fordern, dass die Sandkästen für Kleinkinder, dort wo notwendig, eine
443 natürliche Beschattung durch Bäume und, wo dies nicht möglich ist, durch Sonnensegel erhalten. Wir
444 fordern, dass Heilbronn im Städteranking aller deutschen Großstädte zu den Städten gehört, die die
445 größte Spielfläche pro Kind hat.

446 **Der öffentliche Nahverkehr muss attraktiver werden.** Der öffentliche Personennahverkehr stärkt
447 Familien, denn er schafft verlässliche Schulwege für unsere Kinder. Es braucht ein robustes Schienen-
448 und Busnetz und mehr Mobilität auf Nachfrage. Deshalb fordern wir die Einführung des Heilbronn-
449 Takts. Wir wollen, dass man aus jedem Stadtteil im 15-Minuten-Takt in Richtung Innenstadt fahren
450 kann. Dieser beinhaltet auch die Tangentiallinien der Stadtbuslinien.

451 Im Überblick: Was wir für unsere Familien insbesondere
452 machen.schaffen.tun.

- ✓ **Wohnraum für junge Familien.** In jedem vom Gemeinderat neu beschlossenen Baugebiete müssen mindestens 30% der Fläche für den Ein- und Zweifamilienwohnbau bereitgestellt werden. Sicherstellung des städtischen Wohnungsbauförderprogramms.
- ✓ **Wir wollen gute Bildung von Anfang an.** Deshalb muss jedes Kind einen kostenlosen Kindergartenplatz erhalten, selbstverständlich unabhängig von sozialen und wirtschaftlichen Faktoren. Die CDU Heilbronn ist Erfinder und Garant des kostenlosen Kindergartenplatzes (Ü3).
- ✓ **Familien mit Kindern brauchen Freiräume.** Wir wollen daher, Kinderspielplätze in jedem Wohnquartier und eine Beschattung der Kleinkindersandkästen.
- ✓ **Der öffentliche Nahverkehr muss attraktiver werden.** Für einen verlässlichen Schulweg braucht es ein robustes Schienen- und Busnetz. Deshalb fordern wir die Einführung des Heilbronn-Takts. Wir wollen, dass man aus jedem Stadtteil im 15-Minuten-Takt in Richtung Innenstadt fahren kann.

453

454 Für ein langes, gesundes Leben

455 Wir wollen eine Gesellschaft des langen und gesunden Lebens. Wir stehen dafür, dass jeder
456 Heilbronner Zugang zu einer guten medizinischen Versorgung hat, unabhängig von Einkommen,
457 Alter, gesundheitlichem Zustand und Wohnort. Wir stehen ebenso für ein solidarisches
458 Gesundheitswesen, in dem Hilfe für Kranke und Ältere sowie Eigenverantwortung zwei Seiten ein-
459 und derselben Medaille sind. Wir sichern ein Gesundheitswesen, in dem die Heilbronnerinnen und
460 Heilbronner darauf vertrauen können, dass alle Beteiligten in Medizin und Pflege ihre Verantwortung
461 gegenüber den Patienten wahrnehmen. Das trägt maßgeblich zur Lebensqualität in Heilbronn und
462 den Stadtteilen bei.

463 Was wir dafür fordern und fördern:

464 **Psychische Gesundheit darf kein Tabuthema sein.** Sie muss in unserer Gesellschaft mehr Beachtung
465 finden. Wir setzen auf die frühzeitige Diagnostik und die Versorgung von Menschen mit psychischen
466 Erkrankungen. Seit der Corona-Pandemie ist das Leid von Kindern und Jugendlichen mit psychischen
467 Belastungen und Erkrankungen besonders deutlich geworden. Auch für sie müssen Präventions- und
468 Hilfsangebote gestärkt werden. Wichtig ist uns hier die frühkindliche Behandlung von
469 Entwicklungsstörungen. Vorhandene Präventionsmaßnahmen sind dafür zu intensivieren. Speziell die
470 Suchtprävention muss verbessert werden. Dazu zählt neben der Alkohol-, Nikotin- und
471 Rauschgiftsucht mittlerweile auch die Internetsucht. Wir wollen hier unter anderem eine hohe
472 Qualität der Schulsozialarbeit sicherstellen und ausbauen, um die Sensibilisierung und
473 Aufklärungsarbeit über Suchtgefahren zu erhöhen.

474 **In Innovation zu investieren, kann helfen, Leben zu retten.** Unsere aktive Mitarbeit im SLK-
475 Aufsichtsrat nutzen wir dafür, neue und effiziente Konzepte zur Digitalisierung unserer SLK-Kliniken
476 zu fördern. So fördern wir digitale Zuweisungen durch niedergelassene Ärzte oder Rettungsdienste
477 an das Krankenhaus, genauso wie wir digitale Anmelde-möglichkeit für Erstaufnahme für Patienten

478 ermöglichen wollen. Konkret fördern wir den Einsatz von Telemedizin-Plattformen und die Schulung
479 für medizinisches Personal im Umgang mit der digitalen Beratung. Hierdurch schonen wir
480 lebensrettende Ressourcen in den Notaufnahmen und verkürzen unnötige Wartezeiten für unsere
481 Bürger.

482 **Ressourcen schonen durch den Einsatz von KI.** Auch werden wir den Einsatz und Ausbau KI-basierter
483 Assistenzsysteme fordern, um klinische Prozesse wie Arbeitsabläufe zu verbessern. So wollen wir
484 beispielsweise das klinische Personal in die Lage versetzen, mögliche kritische Engpässe noch
485 frühzeitiger zu erkennen und teilautomatisiert zielgerichtete Maßnahmen einzuleiten. Dazu zählen
486 beispielsweise Änderungen in der Dienstplanung, ein zeitgerechtes Verlegen von Patienten oder das
487 Freihalten von diagnostischen Kapazitäten. Damit kann die Versorgung von Patienten entsprechend
488 ihrer Behandlungsdringlichkeit maßgeblich verbessert und gleichzeitig das Personal unterstützt
489 werden.

490 **Bauliche Situation stets im Blick.** Wir fordern zudem, die bauliche Situation unseres neuen Klinikums
491 stets auf neuestem Stand zu halten und keine Renovierungsstaus entstehen zu lassen. Auch
492 vermeintlich kleine Maßnahmen, wie die Überdachung der Notaufnahme in der Kinderklinik, sind für
493 uns wichtig, denn wir werden niemanden im Regen stehen lassen.

494 **Mehr Wertschätzung und Personal für unsere Kliniken.** Eine gute Versorgung der Patienten im
495 Krankenhaus setzt aber vor allen Dingen genügend Personal voraus. Mit unserem Klinikneubau
496 schaffen wir attraktive Arbeitsbedingungen, genauso wie wir in Kooperation mit
497 Bildungseinrichtungen medizinische Aus- und Weiterbildungsprogramme fördern.

498 **Flächendeckende und wohnortnahe ärztliche Versorgung ist für uns das A und O kommunaler**
499 **Gesundheitspolitik.** Eine gute Versorgung mit Haus- und Fachärzten wie Kinderärzten ist ein
500 essentieller Teil der Daseinsvorsorge. Deshalb müssen wir heute schon an die Ärzte von Morgen
501 denken. Wir wollen für jeden Stadtteil mindestens eine Hausarzt- und möglichst auch eine
502 Kinderarztpraxis. Hierzu fordern wir ein Studienzuschuss i.H.v. 500 Euro monatlich für
503 Medizinstudenten, den sie nicht zurückzahlen müssen, wenn sie sich nach dem Studium in einem
504 Stadtteil niederlassen.

505 **Unser Ziel ist eine wohnortnahe medizinische Versorgung.** Um die wohnortnahe medizinische
506 Versorgung sicherzustellen, bedarf es mehr proaktiven Gestaltens. Deshalb setzt sich die CDU dafür
507 ein, dem ärztlichen Nachwuchs die Niederlassung – speziell in den Stadtteilen – schnell und
508 unkompliziert zu ermöglichen. Wo notwendig müssen neue Bebauungspläne dafür sorgen,
509 Versorgungsschwerpunkte, zum Beispiel durch Ärztezentren mit angeschlossenen Apotheken, zu
510 errichten. Mit der Stadtsiedlung haben wir einen erfahrenen Partner an unserer Seite, um Zentren
511 dieser Art zu bauen. Die CDU fordert daher die Integration von Gesundheitseinrichtungen in
512 städtische Entwicklungspläne.

513 **Bessere Bus-Anbindung zu Gesundheitseinrichtungen.** Neben der Wohnortnähe ist auch die
514 Erreichbarkeit der Gesundheitseinrichtungen entscheidend für die Versorgungssicherheit. Deshalb
515 fordern wir, dass dort wo Gesundheitszentren neu entstehen, zeitgleich die Anbindung an den
516 öffentlichen Nahverkehr erfolgt.

517 Im Überblick: Was wir für unsere
518 Gesundheitsversorgung machen.schaffen.tun.

- ✓ **Psychische Gesundheit darf kein Tabuthema sein.** Wir setzen uns für eine Stärkung der frühkindlichen Behandlung von Entwicklungsstörungen und psychischen Erkrankungen unserer Kinder ein.
- ✓ **In Innovation zu investieren kann helfen, Leben zu retten.** Wir fordern die Einrichtung einer optionalen Online-Anmeldemöglichkeit für die Notaufnahme für Ärzte und Patienten.
- ✓ **Ressourcen schonen durch den Einsatz von KI.** Wir fördern den Einsatz von KI-Assistenzsystemen in unserem Klinikum.
- ✓ **Bauliche Situation stets im Blick.** Die Weiterentwicklung und Instandhaltung unseres Klinikums haben wir immer im Blick und fordern die Überdachung der Kindernotaufnahme.
- ✓ **Mehr Wertschätzung und Personal für unsere Kliniken.** Wir unterstützen Maßnahmen, welche zur Attraktivierung unseres Klinikums als Arbeitgeber beitragen. Gute Bezahlung, Fortbildung und Aufstiegsmöglichkeiten sind uns wichtig.
- ✓ **Flächendeckende und wohnortnahe ärztliche Versorgung, ist für uns das A und O kommunaler Gesundheitspolitik.** Wir fordern die Einführung eines Stipendiums für Medizinstudenten mit der Verpflichtung, sich im Anschluss in Heilbronn niederzulassen.
- ✓ **Unser Ziel ist eine wohnortnahe medizinische Versorgung.** Deshalb setzen wir uns dafür ein, dem ärztlichen Nachwuchs die Niederlassung – speziell in den Stadtteilen – schnell und unkompliziert zu ermöglichen.
- ✓ **Bessere Bus-Anbindung zu Gesundheitseinrichtungen.** Wir fordern eine bessere Anbindung der Gesundheitszentren an den öffentlichen Nahverkehr.

519

520 Für eine Kultur, die uns eint.

521 Heilbronn muss auch in Sachen Kultur Oberzentrum bleiben. Unsere kulturelle Identität wird
522 gleichermaßen geprägt von Museen, fantastischen Orchestern und Theater, Literaturhaus,
523 bekannten Bands, Künstlern, gefeierten Autoren, renommierten Architekten, einer kreativen
524 Wirtschaft und durch eine lebendige Breitenkultur. Kunst und Kultur bringen Farbe in unser Land,
525 spenden Kreativität, Wissen, Kraft, Freizeit, Freude und Ideen. Sie bereichern uns und unser Leben –
526 und sie sind ein enormer Standort- und Wirtschaftsfaktor in Stadt und Land. Kultur ist ein wichtiges
527 Argument im Wettbewerb um die besten Köpfe. Wir sehen unseren politischen Auftrag darin, gute
528 Rahmenbedingungen zu schaffen, ohne in die Freiheit des kulturellen Schaffens einzugreifen. Eine
529 ideologische Kulturpolitik lehnen wir ab. Leitlinie unserer Politik bleibt der Schutz der Freiheit der
530 Kunst und des geistigen Eigentums. Wir wollen deshalb auch aus urheberrechtlichen Gründen
531 Transparenz schaffen, wenn Inhalte von Künstlicher Intelligenz erstellt und veröffentlicht werden.

532 Was wir hierfür dafür fordern und fördern

533 **Kultur braucht gute Rahmenbedingungen.** Die CDU Heilbronn möchte die kulturelle Vielfalt unserer
534 Stadt und unserer Stadtteile erhalten und weiterentwickeln. Dafür bedarf es auch in Zukunft

535 verlässlicher finanzieller und organisatorischer Unterstützung für unsere Vereine im Kultur- und
536 Sportbereich, Orchester, Chöre und besonders für deren Jugendarbeit. Hierzu gehört es auch, dass
537 unsere Vereine einen festen Ansprechpartner bei der Organisation und Durchführung von
538 Veranstaltungen haben. Wir werden uns daher dafür einsetzen, dass stellenneutral ein
539 Veranstaltungslotse für Vereine geschaffen wird, der bei Genehmigungen und Rückfragen der
540 Vereine zur Verfügung steht.

541 **Heilbronn lebt vom Ehrenamt.** Ohne Ehrenamt ist in unserer Stadt kein Staat zu machen. Die
542 gesellschaftliche Leistung ist keine Selbstverständlichkeit. Wir sind dankbar dafür, dass sich so viele
543 Heilbronner Bürger mit Herzblut einsetzen – in unseren Sportvereinen, der Feuerwehr, dem THW,
544 der Kirche, der Politik und der Kultur: Ehrenamtlich tätige Frauen und Männer gehören zu den
545 wertvollsten Stützen unserer Demokratie. Wir wollen, dass ihre Leistung gesellschaftliche
546 Anerkennung erfährt und nicht unnötig beeinträchtigt wird. Deshalb fordern wir,
547 Vereinsveranstaltungen von GEMA-Gebühren zu befreien.

548 **Kulturförderung braucht solide Finanzen.** Wir bekennen uns zur Kulturförderung der Stadt und
549 werden diese aktiv weiterentwickeln. Besonderes Augenmerk legen wir stets auf die
550 Infrastrukturförderung. Deshalb stehen wir zur Renovierung der Stadtbibliothek Heilbronn und dem
551 Erhalt der Zweigstellen in Böckingen, Biberach. Wir stehen daher zu unserem Wort und werden die
552 Kultur nach Kräften fördern. Zu einer nachhaltigen Kulturförderung gehört es aber auch, dass die
553 Projekte von vornherein solide durchfinanziert sind. Wir fordern deshalb vor jeder künftigen
554 Baumaßnahme eine seriöse, abschließende und verbindliche Kostenplanung.

555 **Standortfaktor Kultur.** Die Qualität des Kultur-, Kunst-, Sport- und Freizeitangebotes wird ein immer
556 wichtigerer Baustein und Standortfaktor im Ranking der Großstädte bei der Lebensqualität und beim
557 Wettbewerb um gut ausgebildete Arbeitskräfte. Eine ideologische Kulturpolitik lehnen wir ab. Zu
558 unseren Leuchttürmen zählen unser Württembergisches Kammerorchester, das Sinfonieorchester,
559 die städtischen Museen, die Galerie Vogelmann, unsere städtischen Theater und Deutschlands
560 schönstes Literaturhaus im Trappenseeschlösschen. Aber auch Kultureinrichtungen, die sich ohne
561 Vorbedingungen direkt an die Bevölkerung wenden, wie die Musikschule und Volkshochschule, sind
562 für uns ganz elementarer Bestandteil für eine gelingende Stadtkultur und damit Standortfaktor.

563 **Leitkultur unser einigendes Band.** Je vielfältiger und pluraler eine Gesellschaft ist, desto mehr bedarf
564 sie eines einigenden Bandes, das diejenigen miteinander verbindet, die in ein und demselben Land
565 und in ein und derselben Stadt leben. Wir wollen eine Heilbronner Stadtgesellschaft, die
566 zusammenhält. Deshalb müssen alle, die hier leben, unsere Leitkultur ohne Wenn und Aber
567 anerkennen. Zu unserer Leitkultur gehören die Achtung der Würde jedes einzelnen Menschen und
568 die daraus folgenden Grund- und Menschenrechte genauso wie unser Rechtsstaat, Respekt und
569 Toleranz, das Bewusstsein von Heimat und Zugehörigkeit, Kenntnis der deutschen Geschichte sowie
570 die Anerkennung des Existenzrechts Israels. Nur wer sich zu unserer Leitkultur bekennt, kann sich
571 integrieren und deutscher Staatsbürger werden. Darum fordern wir eine Interessensvertretung
572 Leitkultur. Sie dient zur Stärkung des gemeinsamen Bewusstseins von Heimat und Zugehörigkeit,
573 Stärkung von Traditionen und Brauchtum, deutscher Kultur- und Sprache sowie zur Erinnerung
574 unserer Geschichte und der daraus folgenden Verantwortung.

575 Im Überblick: Was wir für unsere Kultur
576 machen.schaffen.tun.

- ✓ **Kultur braucht gute Rahmenbedingungen.** Wir fordern – stellenneutral – einen Veranstaltungslotsen für unsere Vereine. Er hilft bei Genehmigungen für Veranstaltungen.
- ✓ **Heilbronn lebt vom Ehrenamt.** Deshalb fordern wir, Vereinsveranstaltungen von GEMA-Gebühren zu befreien.
- ✓ **Standortfaktor Kultur.** Wir stehen als Garant für eine gesunde und verlässliche Kulturförderung. Diese stärkt den Zusammenhalt, kulturellen Reichtum und zugleich den Wirtschaftsstandort.
- ✓ **Leitkultur unser einigendes Band.** Zur Stärkung des gemeinsamen Bewusstseins von Heimat und Zugehörigkeit, Stärkung von Traditionen und Brauchtum, deutscher Kultur- und Sprache sowie zur Erinnerung unserer Geschichte und der daraus folgenden Verantwortung fordern wir eine Interessensvertretung Leitkultur.

577

578 **Eine Stadtgesellschaft, die zusammenhält und** 579 **Chancen eröffnet**

580 Wir leben in herausfordernden Zeiten. Krisennachrichten reißen nicht ab, das Tempo der
581 Veränderung ist hoch, der Ton in der öffentlichen Debatte hat sich verschärft. Manches ist
582 unübersichtlich geworden. Viele Menschen sind deshalb verunsichert und erschöpft, nicht wenige
583 fühlen sich abgehängt. Es gibt eine große Sehnsucht nach Halt in Vertrautem und nach einem
584 Miteinander, in dem man aufeinander achtet. Halt in diesen Zeiten des Wandels geben uns unsere
585 Werte und Traditionen. Indem wir uns zur deutschen Leitkultur bekennen, knüpfen wir an
586 altbekanntes Gutes an, ohne uns Neuem zu verschließen.

587 Es entspricht unserem historischen Selbstverständnis als Volkspartei, die vielfältigen berechtigten
588 Interessen und Sichtweisen gesellschaftlicher Gruppen anzuerkennen und sie, wo notwendig, zu
589 einem Ausgleich zu bringen und damit zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beizutragen. Ein
590 identitätspolitisches Politikverständnis, das Gruppeninteressen verabsolutiert und damit zur
591 Fragmentierung unserer Gesellschaft beiträgt, lehnen wir entschieden ab. Vielmehr wollen wir die
592 Bindekräfte in der Stadtgesellschaft stärken, unterschiedliche Milieus zusammenführen und einen
593 weltoffenen Patriotismus und Bürgerstolz fördern.

594 Was wir dafür fordern und fördern:

595 **Heilbronn lebt vom Ehrenamt.** Ohne Ehrenamt ist in unserer Stadt kein Staat zu machen. Die
596 gesellschaftliche Leistung ist keine Selbstverständlichkeit. Wir sind dankbar dafür, dass sich so viele
597 Heilbronner Bürger mit Herzblut einsetzen – in unseren Sportvereinen, der Feuerwehr, dem THW,
598 der Kirche, der Politik und der Kultur: Ehrenamtlich tätige Frauen und Männer gehören zu den
599 wertvollsten Stützen unserer Demokratie. Wir wollen, dass ihre Leistung gesellschaftliche
600 Anerkennung erfährt und nicht unnötig beeinträchtigt wird. Deshalb fordern wir eine

601 Pauschalvereinbarung der Stadt mit der GEMA. Die Stadt übernimmt hierbei die Kosten für bis zu
602 zwei eintrittsfreie und nicht kommerzielle Veranstaltungen pro Jahr und Verein – so lange, bis das
603 vereinbarte Kontingent erreicht ist. Damit entlasten wir die Heilbronner Vereine nicht nur finanziell,
604 auch organisatorisch. Denn die Pauschalvereinbarung führt auch zu einer spürbaren Erleichterung für
605 die Vereine.

606 **Jüdisches Leben gehört zu Heilbronn.** Das Judentum prägt die deutsche Kultur und Geschichte seit
607 1.700 Jahren. Deutschland trägt besondere Verantwortung für ein lebendiges und sicheres jüdisches
608 Leben. Wir sind dankbar, dass es heute wieder ein reiches jüdisches Leben in unserem Land gibt.
609 Deshalb müssen Jüdinnen und Juden in Deutschland sicher und angstfrei leben können. Für uns als CDU
610 Heilbronn ist daher klar: Wir bekämpfen Judenhass und Antisemitismus überall und entschlossen: im
611 öffentlichen Raum, an Schulen und im Internet. Dazu reichen nicht nur Maßnahmen der Strafverfolgung.
612 Vielmehr braucht es ein Signal der Gesellschaft: Wir stehen an der Seite der jüdischen Gemeinde.

613 **Muslimen, die unsere Werte teilen, gehören zu Heilbronn.** Wir bekennen uns zum Gottesbezug
614 unseres Grundgesetzes, wissen aber zugleich, dass unser freiheitlicher Staat von Voraussetzungen
615 lebt, die er selbst nicht garantieren kann. Werte und Überzeugungen müssen gelebt werden und
616 lassen sich nicht staatlich verordnen. Daher bekennen wir uns ausdrücklich zur Religionsfreiheit und
617 zum geltenden Religionsverfassungsrecht, das die Trennung von Staat und Religion umsetzt und
618 gleichzeitig Kooperationen ermöglicht. Unser Ziel ist ein lebendiges Gemeindeleben auf dem Boden
619 des Grundgesetzes. Religionen stehen nicht über dem Grundgesetz und sind kein Freibrief zur
620 Verbreitung intoleranter Ideen. Deshalb bekämpfen wir jede Form des Extremismus. Dies gilt auch
621 für den politischen Islam. Als CDU Heilbronn treten wir dem entgegen, soweit es in unserer Macht
622 steht: Religionsgemeinschaften, die aus dem Ausland staatlich gelenkt und oder finanziert werden,
623 dürfen von uns nicht unterstützt werden. Deshalb können wir derzeit auch den Ausbau der DiTiB-
624 Moschee an der Weinsberger Straße nicht mittragen. Es müssen Alternativen zur
625 Auslandsfinanzierung von Moscheegemeinden und zur Entsendung von Imamen aus dem Ausland
626 gefunden werden. Es darf keine unmittelbare Einflussnahme ausländischer Regierungen auf hiesige
627 Moscheegemeinden, Islamverbände und deutsche Muslime geben.

628 **Wir sind gegen Genderzwang.** Unsere Sprache ist eines der wichtigsten Ausdrucksmittel unserer
629 Kultur. Sie sollte zusammenführen und nicht ausschließen. Wir wollen deshalb, dass in der gesamten
630 Stadtverwaltung und allen Tochtergesellschaften keine grammatikalisch falsche Gender-Sprache
631 verwendet wird. Denn das Gendern macht unsere Sprache unnötig schwerer. Dies ist sogar
632 integrationsschädlich. Außerdem sinkt das Vertrauen in staatliche Institutionen, wenn diese mit den
633 Bürgern auf eine Art und Weise kommunizieren, die die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung
634 ablehnt. Wir sind deshalb für eine den Vorgaben des Rates für deutsche Rechtschreibung
635 entsprechende Schreibweise.

636 **Unsere Gesellschaft braucht eine lebendige Debattenkultur.** Unterschiedliche Meinungen und das
637 Ringen um den besten Weg machen unsere Demokratie stark. Viel zu oft reden wir aber
638 übereinander und nicht miteinander. Wir wollen deshalb die offene Debattenkultur und den
639 verantwortungsvollen Umgang miteinander stärken. Bevormundung oder Stigmatisierung lehnen wir
640 ab. Deshalb muss die Antidiskriminierungsstelle in ihrer derzeitigen Form abgeschafft und in der
641 Stadtverwaltung angesiedelt werden, damit sie ihrer wichtigen Aufgabe gerecht wird und jede Form
642 der Bevormundung künftig unterbleibt.

643 **Mut zur Leitkultur!** Wir wollen eine Gesellschaft, die zusammenhält. Deshalb müssen alle, die hier
644 leben wollen, unsere Leitkultur ohne Wenn und Aber anerkennen. Zu unserer Leitkultur gehören die
645 Achtung der Würde jedes einzelnen Menschen und die daraus folgenden Grund- und
646 Menschenrechte genauso wie unser Rechtsstaat, Respekt und Toleranz, das Bewusstsein von Heimat
647 und Zugehörigkeit, Kenntnis der deutschen Geschichte sowie die Anerkennung des Existenzrechts
648 Israels. Nur wer sich zu unserer Leitkultur bekennt, kann sich integrieren und deutscher Staatsbürger
649 werden. Darum fordern wir eine Interessensvertretung zur Stärkung des gemeinsamen Bewusstseins
650 von Heimat und Zugehörigkeit, Stärkung von Traditionen und Brauchtum, deutscher Kultur- und
651 Sprache sowie zur Erinnerung unserer Geschichte und der daraus folgenden Verantwortung.

652 **Wir wollen die Kontrolle über die Migration zurückerlangen.** Wir wollen einen Stopp der
653 unkontrollierten Migration und eine Begrenzung der humanitären Migration auf ein Maß, das die
654 Integrationsfähigkeit Deutschlands nicht überfordert und zugleich unserer humanitären
655 Verantwortung gerecht wird. Aus diesem Grund setzen wir, die CDU Heilbronn, uns auch vor Ort für
656 eine schnellstmögliche Einführung einer Bezahlkarte für Asylsuchende – in einer möglichst
657 restriktiven Form ein. Es darf kein weiterer Anreiz für unkontrollierte Migration geschaffen werden.

658 **Wir stehen zum Prinzip Fördern und Fordern, auch in der Asylpolitik, auch vor Ort.** Asylsuchende
659 bekommen in Deutschland zu Recht ein faires Verfahren, menschenwürdige Sozialleistungen und
660 Unterstützung bei Krankheit. Im Gegenzug fordern wir, dass sich geflüchteten Menschen in die
661 Gesellschaft in Form eines gemeinnützigen Dienstes einbringen. Deshalb fordern wir, dass die Stadt
662 schnellstmöglich die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen dafür schafft, diesen
663 gemeinnützigen Dienst auch einzufordern.

664 **Sport verbindet Menschen.** Sport stärkt Körper und Geist, genauso wie er unterschiedliche
665 Menschen zusammenführen kann. Auf diese Weise vermittelt sportliche Betätigungen Kompetenzen
666 für das ganze Leben. Ebenso vermittelt der Sport ein Verständnis für so zentrale Werte wie Fairness,
667 Verantwortung, Teamfähigkeit und Toleranz. Wir verstehen es deshalb als gesellschaftspolitische
668 Aufgabe, unsere Sportvereine zukunftsfit zu machen und die Sportinfrastruktur unserer Schulen, der
669 Stadtteile und Vereinen zu stärken. Deshalb wollen wir die unterschiedlichen Interessen der
670 Sportvereine bündeln, mit ihnen ein gemeinsames Ziel definieren und einen Ort für sportliche
671 Großveranstaltungen schaffen. Deshalb bleibt eine Großveranstaltungs- und Multifunktionshalle für
672 Heilbronn ein wichtiges und erstrebenswertes Ziel. Eine wichtige gesellschaftliche Bedeutung kommt
673 darüber hinaus dem Schulsport zu.

674 **Sport stärkt unsere Gesellschaft.** Wir fordern daher, die Entwicklung eines Schul-Sport-Campus
675 Schanz zu fördern und durch entsprechende Baumaßnahmen zu ermöglichen. Breiten- und
676 Spitzensport bedingen einander. Sie fördern Gesundheit, Zusammenhalt und Wettbewerb. Deshalb
677 bedarf es künftig auch einer Strukturförderung des Spitzen-, Leistungs- und Profisports in Heilbronn.
678 Ebenso fordern wir die dauerhafte Etablierung des Sportpasses für Kinder und mindestens einmal
679 pro Gemeinderatslegislaturperiode den Einsatz des Sportpasses für alle Heilbronner.

680 **Sport stärkt unsere Schüler.** Sport fördert nicht nur das Miteinander, sondern vermittelt auch die
681 Bedeutung von Leistung, Anstrengung und Bewertung. Insbesondere in den ersten Lebensjahren ist
682 es wichtig, dass Kinder motorische Fähigkeiten und Bewegungsfreude entwickeln und dabei auch,
683 sich zu konzentrieren, lernen. Auch für Jugendliche beinhaltet sportliche Betätigung mehr als die
684 reine Bewegung. Sport fördert Integration, Fairness, soziales Verhalten, Leistungsbereitschaft und
685 Lebensfreude. Mit dem Schul-Sport-Campus Schanz wollen wir deshalb eine Schule mit modernen

686 Sporteinrichtungen westlich des Neckars schaffen, die sowohl den schulischen Sportunterricht als
687 auch außerschulische sportliche Aktivitäten mit unseren Heilbronner Vereinen unterstützt und damit
688 die körperliche Gesundheit und soziale Interaktionen fördert.

689 Im Überblick: Was wir für mehr Zusammenhalt
690 machen.schaffen.tun.

- ✓ **Heilbronn lebt vom Ehrenamt.** Wir wollen ehrenamtliche Arbeit mehr anerkennen und auch leichter machen. Wir fordern – nach bayerischem Vorbild – eine pauschale Vereinbarung der Stadt mit der GEMA. Die Stadt stellt Heilbronner Vereine für bis zu zwei Veranstaltungen pro Jahr von der Gema frei.
- ✓ **Jüdisches Leben gehört zu Heilbronn.** Wir kämpfen gegen Gleichgültigkeit, Geschichtsvergessenheit und Relativismus und Antisemitismus.
- ✓ **Muslime, die unsere Werte teilen, gehören zu Heilbronn.** Religionsgemeinschaften, die aus dem Ausland staatlich gelenkt und oder finanziert werden, dürfen von uns nicht unterstützt werden. Deshalb können wir derzeit auch den Ausbau der DiTiB-Moschee an der Weinsberger Straße nicht mittragen. Es müssen Alternativen zur Auslandsfinanzierung von Moscheegemeinden und zur Entsendung von Imamen aus dem Ausland gefunden werden. Es darf keine unmittelbare Einflussnahme ausländischer Regierungen auf hiesige Moscheegemeinden, Islamverbände und deutsche Muslime geben.
- ✓ **Wir sind für eine geschlechtergerechte Sprache, aber gegen Genderzwang.** Wir wollen, dass in der gesamten Stadtverwaltung und allen Tochtergesellschaften keine grammatikalisch falsche Gendersprache verwendet wird.
- ✓ **Unsere Gesellschaft braucht eine lebendige Debattenkultur.** Eine Bevormundung oder gar Stigmatisierung durch eine selbst berufene ADI-Stelle lehnen wir ab. Die Antidiskriminierungsstelle in ihrer derzeitigen Form muss abgeschafft und in der Stadtverwaltung angesiedelt werden.
- ✓ **Mut zur Leitkultur.** Zur Stärkung des gemeinsamen Bewusstseins von Heimat und Zugehörigkeit, Stärkung von Traditionen und Brauchtum, deutscher Kultur- und Sprache sowie zur Erinnerung unserer Geschichte und der daraus folgenden Verantwortung fordern wir eine Interessensvertretung Leitkultur.
- ✓ **Sport verbindet Menschen.** Deshalb bleibt für uns eine Großveranstaltungs- und Multifunktionshalle für Heilbronn ein erstrebenswertes Ziel.
- ✓ **Sport stärkt unsere Gesellschaft.** Wir stehen für die Beibehaltung des Sportpasses für Kinder und fordern – einmal pro Legislaturperiode – den Sportpass für alle Heilbronner.
- ✓ Breiten- und Spitzensport bedingen einander. Wir fordern künftig auch eine Strukturförderung für den Spitzen-, Profis- und Leistungssport.
- ✓ **Sport stärkt unsere Schüler.** Wir fordern die Gründung des Schul-Sport-Campus-Schanz und fördern diesen proaktiv und finanziell.

691 Eine Wirtschaft, die Wohlstand für alle schafft

692 Für einen starken Wirtschaftsstandort

693 Wir Christdemokraten setzen auf das erfolgreichste Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell der Welt:
694 die Soziale Marktwirtschaft. Abgeleitet aus dem christlichen Menschenbild, ist die Soziale
695 Marktwirtschaft eine Werte- und Wirtschaftsordnung, die geprägt ist durch Chancengerechtigkeit,
696 Selbstverantwortung, private Eigeninitiative, Subsidiarität und Solidarität. Sie vereint den Grundsatz
697 der Freiheit, die Kraft des Marktes und die Bereitschaft zur Verantwortung füreinander.

698 Dabei gilt: Leistung muss sich lohnen! Wir brauchen eine Agenda für die Fleißigen: Wer mehr leistet,
699 muss sich mehr leisten können. Der Staat muss für alle da sein, die Hilfe brauchen – gezielt und mit
700 voller Kraft. Wer Sozialleistung erhält und arbeiten kann, der soll arbeiten. Der Grundsatz Fördern
701 und Fordern muss immer gelten.

702 Wachstum statt Stillstand! Wir stehen für nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum. Wir wollen eine
703 Wachstumsagenda mit einer attraktiven Gewerbesteuer, schnelleren Planungsverfahren, weniger
704 Regulierung und mehr Zukunftsinvestitionen. Wir brauchen mehr gut ausgebildete Fach- und
705 Arbeitskräfte und wollen insbesondere das inländische Potenzial heben.

706 Was wir dafür fordern und fördern:

707 **Wir setzen auf einen starken Mittelstand.** Unsere kleinen und mittleren Unternehmen sind das Herz
708 und die Seele unserer starken Wirtschaft. Eine konsequente Mittelstandspolitik ist daher
709 Voraussetzung für die Weiterentwicklung unserer marktwirtschaftlichen Ordnung. Regulatorische
710 Hürden und steuerliche Belastungen müssen immer zuerst aus dem Blickwinkel des Mittelstands
711 gedacht werden. Wir werben für eine positive gesellschaftliche Grundhaltung zum Unternehmertum.
712 Mittelständische Betriebe, das Handwerk, eigentümergeführte und Familienunternehmen,
713 Dienstleister, Selbstständige, freie Berufe, Gastronomie und Einzelhandel haben in unserer Stadt eine
714 wichtige wirtschaftliche, gesellschaftliche, soziale und stabilisierende Bedeutung. Diese gilt es
715 wertzuschätzen und zu unterstützen. Deshalb fordern wir, die Wirtschaftsförderung der Stadt
716 Heilbronn fundamental zu stärken. Wir treten dafür ein, dass die Wirtschaftsförderung beim
717 Dezernat II zentralisiert und massiv gestärkt wird. Diese wird Ansprechpartner, Begleiter und
718 Beschleuniger für Genehmigungsverfahren.

719 **Steuern dienen der Finanzierung der Stadt und ihrer Aufgaben.** Je mehr kommunale Ausgaben,
720 desto höher die kommunale Steuerlast. Es ist unser Ziel, dass die Steuerlast für unsere Heilbronner
721 möglichst niedrig bleibt. Denn wir wissen: Vor dem Verteilen kommt das Erwirtschaften. Deshalb
722 treten wir dafür ein, dass weitere freiwillige Ausgaben im Gemeinderat nur beschlossen werden,
723 wenn zugleich eine 1:1 bestehende Ausgabenkürzung beschlossen wird.

724 **Steuerpolitik ist immer auch Standortpolitik.** Das Steuersystem spielt eine wichtige Rolle für unsere
725 wirtschaftliche Ordnung und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Stadt. Unternehmen und Stadt
726 brauchen Planungssicherheit. Steuern sollen den Leistungsanreiz bewahren: Damit die Menschen
727 einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten, muss sich diese Leistung auch individuell lohnen. Deshalb
728 fordern wir ein verbindliches Gewerbesteuermoratorium. Wir treten dafür ein, dass der
729 Gewerbesteuerhebesatz der Stadt in der nächsten Legislaturperiode nicht angehoben wird. Für die
730 Grundsteuer fordern wir für die gesamte Legislaturperiode die Aufkommensneutralität.

731 **Interkommunale Gewerbegebiete sind der Schlüssel für weiteres Wachstum.** Weil wir als CDU
732 Heilbronn für eine weitsichtige Standortpolitik stehen, fördern wir künftige interkommunale
733 Gewerbegebiete, die sich bestmöglich in unsere Infrastruktur einpassen und unseren Unternehmen
734 idealen Raum zum Wachsen bieten. Deshalb suchen wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden
735 nach geeigneten Flächen für künftige Standorte.

736 **Stadt, Wissenschaft und Wirtschaft müssen noch mehr zusammenarbeiten.** In der Kooperation von
737 Unternehmen, den Einrichtungen der Wissensstadt, des IPAI, des Bildungscampus und unserer
738 Forschungszentren liegen enorme Chancen, die wir insbesondere für unsere Wirtschaft weiter
739 stärken werden. Wir setzen uns für mehr Unternehmergeist und Ausgründungen aus der
740 Wissenschaft ein. Die Stadt muss hierfür mit einer Leitidee vorangehen. Wir fordern daher den Start
741 des **Metaverse-Projekts „KI – made in Heilbronn“**. Heilbronn muss die erste deutsche Stadt im
742 Metaverse werden. Hierdurch gestalten immersive Erfahrung, um einen digitalen
743 Wirtschaftsstandort Heilbronn zu schaffen. Dies ermöglicht es Unternehmen, sich weltweit mit
744 Niederlassungen, Forschern, Entwicklern und Partnern zu vernetzen, um neue Produkte zu
745 erforschen, zu entwickeln und zu produzieren. So wird „KI – made in Heilbronn“ zum Impulsgeber für
746 unsere Region – und darüber hinaus. Mit dem Metaverse-Projekt können wir zeigen, wie die
747 Potenziale der Künstlichen Intelligenz für die Wirtschaft, die Wissenschaft, die Stadtverwaltung, die
748 Gesundheitsversorgung und damit zum Wohl der Menschen genutzt werden können. Durch eine KI-
749 gestützte städtische Planung können beispielsweise Heilbronn's Ressourcen effizienter genutzt und
750 die Lebensqualität unserer Bürger verbessert werden. So können intelligente
751 Verkehrsführungssysteme, Staus minimieren, personalisierte KI-gestützte Buddy- oder
752 Assistenzsysteme, die älteren Menschen Besorgungen abnehmen, eingesetzt werden. In einer
753 digitalen Fußgängerzone könnten Bürger und Besucher, Produkte und Dienstleistungen digital
754 ausprobieren und erwerben. Die Schule können und wollen wir nicht in den digitalen Raum
755 verlagern. Gleichzeitig können wir die Vorzüge der digitalen Welt auch für unsere Schulen nutzen,
756 z.B. indem wir die Möglichkeiten digitaler Nachhilfe in unserer Stadt ausbauen und fördern.

757 Zur Förderung dieses Metaverse-Projekts muss die Stadt gemeinsam mit den starken Unternehmen
758 unserer Heimat eine Metaverse-Strategie ausarbeiten. Diese Strategie muss neben klaren Zielen und
759 Maßnahmen insbesondere die Förderung von Ausgründungen aus dem Ökosystem unserer
760 Wissensstadt fördern. Wir fordern hierzu die Auslobung eines jährlichen Innovations- und
761 Ausgründungspreises für das Metaverse-Projekt „KI-made in Heilbronn“.

762 **Heilbronn muss Rahmenbedingungen schaffen, die unsere Wirtschaft in die Zukunft führen.** Die
763 Bedeutung digitaler Technologien für unsere Sicherheit und für unseren Wohlstand, aber auch ganz
764 allgemein für unseren Alltag wächst stetig. Wir sehen unsere Aufgabe darin, einen Rahmen für
765 Innovationen zu setzen und leistungsfähige Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen. Innovationen
766 entstehen in Unternehmen: Deshalb fordern wir den schnellstmöglichen und flächendeckenden
767 Breitbandausbau, mit besonderem Fokus auf unsere Unternehmen und Gewerbegebiete. Die
768 Mobilfunkabbrüche, die jeder erlebt, wenn er die Stadtgrenzen überschreitet, werden dem großen
769 Anspruch unserer Stadt, KI-Zentrum zu sein, schlechterdings nicht gerecht. Wir fordern die Stadt
770 daher auf, alle Möglichkeiten zu prüfen und geeignete Maßnahmen umzusetzen, um die
771 Netzbetreiber zur Vermeidung dieser Mobilfunkabbrüche beim Wechsel der Funkzellen zu
772 veranlassen.

773 **Der Wirtschaftsstandort Heilbronn braucht einen attraktiven Anschluss an den**
774 **Schienerfernverkehr.** Wir wollen, dass Heilbronn ein attraktiver Standort für Unternehmen bleibt.

775 Kunden, Geschäftspartner, internationale Forschungsgäste sowie künftige Fachkräfte und ihre
776 Familien erwarten eine möglichst verlässliche, frustfreie und direkte Anbindung an den
777 Schienenpersonenfernverkehr. Wir bleiben daher bei unserer langjährigen Forderung nach einem
778 regulären und direkten ICE-Anschluss in unserer Heimatstadt. Bis dieses Ziel erreicht wird, sind in die
779 Zubringerstrecken von Heilbronn nach Mannheim, Würzburg, Karlsruhe und Stuttgart mit Blick auf
780 ihre Taktung und Fahrqualität den Realitäten des 21. Jahrhunderts anzupassen. Bis zur direkten ICE-
781 Anbindung fordern wir für Geschäftskunden, Kunden des IPAI und Wissenschaftsgästen, die aus
782 Heilbronn kommen oder nach Heilbronn fahren, die Einrichtung einer DB-Lounge am Hauptbahnhof
783 in Heilbronn.

784 **Eine attraktive Innenstadt umfasst ein vielfältiges Angebot.** Viele Heilbronner finden in unserer
785 Innenstadt keine hinreichenden Einkaufsmöglichkeiten mehr. Sie vermissen aber auch hochwertige
786 Geschäfte. Die Gründe für diese Angebotslücke sind vielfältig. Dazu zählt nicht nur die zunehmende
787 Online-Konkurrenz. Auch das Übermaß anderer Geschäfte entfaltet eine negative Magnetwirkung
788 und erschwert die Ansiedlung hochwertiger Einkaufsmöglichkeiten erheblich. Denn wo es nur 24h-
789 Automaten-Shops, Dönerbuden, Nagelstudios, Barbershops und Wettbüros gibt, ist ein
790 Einkaufserlebnis mit Flair kaum noch vorstellbar. Deshalb werden wir darauf drängen, dass die
791 Verwaltung das Märkte- und Zentrenkonzept überarbeitet und dem Gemeinderat ein erweitertes
792 Einzelhandelskonzept zur Beschlussfassung vorlegt. Dieses soll Obergrenzen für bestimmte
793 Nutzungen und eine neue, wohl ausgewogene Sortimentsliste verbindlich festlegen. Auf diese Weise
794 wollen wir den Einzelhandel sinnvoll steuern und damit den Investoren, Immobilienbesitzern und
795 vorhandenen Einzelhandelsbetriebe schaffen, durch ein höheres Maß an Verlässlichkeit zusätzliche
796 Sicherheit bieten.

797 **Die Zeit ist reif. Wir sind für eine Markthalle in Heilbronn.** Die Stadt hat sich auf unsere Initiative hin
798 endlich dazu bekannt, dass eine Markthalle in der Heilbronner Innenstadt gut, erstrebenswert und
799 unterstützenswert ist. Die Stadt Heilbronn übernimmt die Moderatorenrolle zur Evaluierung
800 geeigneter Markthallen-Standorte in der Innenstadt und hilft bei der Entwicklung geeigneter
801 Betreibermodelle. Die Markthalle könnte im künftigen Wollhaus Wirklichkeit werden. Wir werden
802 uns daher wie bisher – und dabei nicht nachlassen – dafür einsetzen, dass die Stadt diese
803 Entwicklung auch tatkräftig unterstützt.

804 **Wir setzen auf nachhaltige und effiziente Energieversorgung.** Der Energiemix von morgen ist vielfältig
805 und energieeffizient. Es ist unsere zentrale Aufgabe, die Ziele der Versorgungssicherheit,
806 Umweltverträglichkeit und der Bezahlbarkeit der Energieversorgung in Heilbronn sicherzustellen. Wir
807 wollen die Erneuerbaren Energien deutlich ausbauen. Hierzu dient auch der Klimaschutzmasterplan, zu
808 dem wir uns bekennen. Aber wir sind gegen ideologiegetriebene Leuchtturmprojekte. Diese sind das
809 Gegenteil von sicherer und bezahlbarer Energieversorgung. Maßstab unseres Handelns ist die
810 Nachhaltigkeit und Effizienz. Konkret bedeutet dies: Wir werden erneuerbare Energien nach Kräften, aber
811 mit Vernunft ausbauen. Hierzu gehört, dass wir unseren wertvollen landwirtschaftlich genutzten Boden
812 und unsere Waldflächen vor ineffizienten Leuchtturmprojekten schützen.

813 **Verbraucher und Wirtschaft brauchen Energiesicherheit.** Wir alle müssen darauf vertrauen können, dass
814 Energie zu jeder Tages- und Nachtzeit verfügbar ist. Auch wollen wir mit einer Innovationsoffensive dafür
815 sorgen, dass alle Technologien zur klimafreundlichen Erzeugung und Speicherung von Strom weiterhin mit
816 uns erforscht, entwickelt, produziert und eingesetzt werden. Wir wollen mit modernen Technologien, die
817 bei uns Wachstum und Wohlstand schaffen, zum Vorbild für andere werden. Es darf zu keinem
818 Wettbewerbsnachteil für Heilbronner Unternehmen kommen, weil Energie im Süden unseres Landes
819 schlechter verfügbar und damit teurer ist. Wir wollen den Rahmen für die Transformation so gestalten,

820 dass unsere Unternehmen international wettbewerbsfähig bleiben können. Die hierfür notwendigen
821 Innovationen sehen wir als Chance. Heilbronn muss daher zum Kraftzentrum für Wasserstofftechnologien
822 werden. Deshalb fordern wir die schnellstmögliche Anbindung unseres Kraftwerks und unserer
823 Unternehmen an das Wasserstoffnetzwerk. Wir sehen auch die Gründung eines
824 Wasserstoffkompetenzzentrums als wichtigen Baustein an, mit dem Unternehmen und Verbraucher für
825 diese wichtige Energiequelle sensibilisiert und die derzeitigen und künftigen Fähigkeiten geschult und
826 greifbar gemacht werden können.

827 Im Überblick: Was wir für unsere Wirtschaft
828 machen.schaffen.tun.

- ✓ **Wir setzen auf einen starken Mittelstand.** Wir fordern die Zentralisierung und Stärkung der städtischen Wirtschaftsförderung.
- ✓ **Steuern dienen der Finanzierung des Staates und seiner Aufgaben.** Wir setzen uns dafür ein, dass jede Ausgabenerhöhung nur in Verbindung mit Einsparungen erfolgt.
- ✓ **Steuerpolitik ist immer auch Standortpolitik.** Wir fordern das Einfrieren der Gewerbesteuer für die nächsten fünf Jahre (Gewerbesteuermoratorium).
- ✓ **Steuerpolitik ist immer auch Standortpolitik.** Wir fordern die Aufkommensneutralität für die Grundsteuer (Grundsteuermoratorium).
- ✓ **Interkommunale Gewerbegebiete sind der Schlüssel für weiteres Wachstum** Wir fordern die Entwicklung weiterer interkommunaler Gewerbegebiete.
- ✓ **Wir setzen uns für den Start des Metaverse-Projekts ein.** Heilbronn muss die erste deutsche Stadt im Metaverse werden. Wir gestalten immersive Erfahrung, um einen digitalen Wirtschaftsstandort Heilbronn zu schaffen.
- ✓ **Der Wirtschaftsstandort Heilbronn braucht einen attraktiven Anschluss an den Schienenfernverkehr.** Wir fordern einen ICE-Anschluss, schnellere Regionalexpressverbindungen und eine DB-Lounge am Hauptbahnhof.
- ✓ **Attraktive Innenstadt heißt auch vielfältiges Angebot.** Wir wollen eine attraktive und vielfältige Innenstadt. Wir fordern daher eine Obergrenze für 24h-Automatenshops, Dönerbuden, Barbershops, Nagelstudios, Wettbüros etc.
- ✓ **Die Zeit ist reif. Wir sind für eine Markthalle in Heilbronn.** Wir fordern die zugesagte Unterstützung für eine Markthalle in Heilbronn ein.
- ✓ **Wir setzen auf nachhaltige und effiziente Energieversorgung.** Wir werden Erneuerbare Energien nach Kräften aber mit Vernunft ausbauen. Hierzu gehört, dass wir gegen reine ideologiegetriebene Symbole sind. Wir schützen wertvollen landwirtschaftlich genutzten Boden und unsere Waldflächen vor ineffizienten Leuchtturmprojekten.
- ✓ **Verbraucher und Wirtschaft brauchen Energiesicherheit.** Heilbronn muss daher zum Kraftzentrum für Wasserstofftechnologien werden. Wir fordern daher die schnellstmögliche Anbindung unseres Kraftwerks und unserer Unternehmen an das Wasserstoffnetzwerk. Wir sehen auch die Gründung eines Wasserstoffkompetenzzentrums eine große Chance für die Transformation.

829

830 Für eine leistungsstarke heimische Landwirtschaft

831 **Wir stehen fest an der Seite der Landwirtschaft.** In Krisenzeiten, wie wir sie aktuell erleben, wird die
832 strategische Bedeutung einer funktionierenden Landwirtschaft für die Ernährungssicherung der
833 Bevölkerung überdeutlich. Unsere heimischen Betriebe der Forst-, Wein- und Landwirtschaft leisten
834 einen lebenswichtigen Beitrag zu einer regionalen und nachhaltigen Nahrungsmittelversorgung.
835 Diese brauchen dringend einen Befreiungsschlag. Gemeinsam mit ihnen wollen wir dafür arbeiten.
836 Jedem muss klar sein: Hört ein landwirtschaftlicher Betrieb auf, schließt nicht irgendein Betrieb,
837 sondern auch eine Heilbronner Familie verliert ihre Existenz. Zur Erreichung der klima- und
838 umweltpolitischen Ziele braucht die Landwirtschaft Freiräume statt Detailvorgaben, Innovation statt
839 Stilllegung. Digitalisierung statt analoger Begrenzung, Effizienz statt Produktionsaufgabe, Anreize
840 statt Verbote. Unsere Leitlinie für den nachhaltigen Landbau ist Ressourceneffizienz und nicht
841 Extensivierung.

842 Was wir dafür fordern und fördern:

843 **Aktiv wirtschaftende Landwirte brauchen eine stärkere Rechtsstellung.** Wir sehen die Funktion des
844 Landwirtschaftsamts der Stadt in der eines Partners der Landwirtschaft, das den Interessen der
845 selbstständig wirtschaftenden, regional ansässigen Betrieben Rechnung trägt und sie stärkt.

846 **Landwirtschaft schützen durch landwirtschaftlich nützen.** Der Erhalt unserer hochwertigen
847 Ackerböden, die für die regionale Nahrungsmittelversorgung dringend benötigt werden, ist uns auch
848 im Hinblick auf die nachwachsenden Generationen Verantwortung und Verpflichtung zugleich. Wir
849 fordern daher, den Verbrauch an landwirtschaftlicher Nutzfläche auf das erforderliche Mindestmaß
850 zu reduzieren.

851 **Klima- und Naturschutz Hand in Hand mit Land- und Forstwirtschaft.** Der Ausbau der erneuerbaren
852 Energien und die landwirtschaftliche Lebensmittel- und Rohstoffherzeugung müssen gleichermaßen
853 geleistet werden. Deshalb müssen die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass insbesondere
854 für Photovoltaik-Anlagen vorrangig Dachflächen, Überbauungen, Konversions- und bereits
855 versiegelte Flächen genutzt werden. Ebenso gilt es Agri-PV, also eine Doppelnutzung der Fläche für
856 Landwirtschaft und PV-Anlagen, ökonomisch interessant zu machen. Für erneuerbare Energieanlagen
857 ist die Verpflichtung zum Naturschutzausgleich zu streichen. Wir bekennen uns zu erneuerbaren
858 Energien aus land- und forstwirtschaftlicher Produktion. Denn die Landwirtschaft erzeugt bereits
859 heute nicht nur Lebens- und Futtermittel, sondern produziert auf ihren landwirtschaftlichen Flächen
860 und Betrieben erneuerbare Energien. Ob Energiepflanzen, wie Mais oder Raps, Gülle, Reststoffe oder
861 Agroforstwirtschaft: Landwirte produzieren am Markt und für den Markt. Zur Entfaltung ihres
862 Potenzials sind sinnvolle Anschlusskonzepte für Erneuerbare Energien-Anlagen erforderlich. Wir
863 fordern zudem, das Feldwegeprogramm und Ackerrandstreifenprogramm beizubehalten und
864 mittelfristig die Finanzmittel aufzustocken.

865 **Landwirtschaft, Weinbau und Forstwirtschaft ist Kulturlandschaft.** Wir unterstützen und fördern die
866 Vermarktung und den Tourismus rund um den Weinanbau. Insbesondere für notwendige
867 Ausgleichsmaßnahmen bei Bautätigkeiten müssen neue und kreative Alternativen gefunden werden,
868 die nicht zu zusätzlichem Flächenverbrauch führen.

869 Im Überblick: Was wir für unsere heimische
870 Landwirtschaft machen.schaffen.tun.

- ✓ **Aktiv wirtschaftende Landwirte brauchen eine stärkere Rechtsstellung.** Wir sehen das städtische Landwirtschaftsamt in der Rolle und der Verpflichtung eines starken Partners der Landwirtschaft.
- ✓ **Landwirtschaft schützen durch landwirtschaftlich nützen.** Wir fordern daher, den Verbrauch an landwirtschaftlicher Nutzfläche auf das erforderliche Mindestmaß zu reduzieren.
- ✓ **Klima- und Naturschutz Hand in Hand mit Land- und Forstwirtschaft.** Wir bekennen uns zu erneuerbaren Energien aus land- und forstwirtschaftlicher Produktion und fordern die Rahmenbedingungen entsprechend anzupassen. Das Ackerrandstreifenprogramm muss beibehalten und sukzessive ausgebaut werden.
- ✓ **Landwirtschaft, Weinbau und Forstwirtschaft ist Kulturlandschaft.** Wir unterstützen und fördern die Vermarktung und den Tourismus rund um den Weinanbau.

871

872 Für Wahlfreiheit in der Mobilität

873 Mobilität ist Ausdruck von Freiheit. Die menschlichen Bedürfnisse nach Mobilität hängen maßgeblich
874 von der individuellen Lebenssituation, dem Verkehrs-, Wohn- und Arbeitsumfeld und den eigenen
875 Vorlieben ab. Wir schreiben niemandem vor, welches Verkehrsmittel er nutzen soll. Für uns müssen
876 Individualverkehr und öffentlicher Personenverkehr zusammengedacht werden. Bus, Bahn, Schiff
877 und Flugzeug sowie Automobil-, Rad- und Fußverkehr sind keine Gegensätze, sondern ergänzen sich
878 sinnvoll. Wir stehen zum Automobil, unabhängig von der Antriebsart.

879 Was wir dafür fordern und fördern:

880 **Der öffentliche Nahverkehr muss attraktiver werden.** Der öffentliche Personennahverkehr muss
881 schnell ausgebaut werden, damit das Angebot sowie die Zuverlässigkeit der Versorgung steigen. Sie
882 sind wichtiger als die weitere Senkung der Fahrpreise. Es braucht ein robustes Schienennetz und
883 mehr Mobilität auf Nachfrage. Deshalb fordern wir die Einführung des **Heilbronn-Takts**. Wir wollen,
884 dass man aus jedem Stadtteil jede ¼ Stunde in Richtung Innenstadt fahren kann. Um dies zu
885 erreichen, müssen die nächstgelegenen Wege genommen werden, selbst wenn diese nicht
886 vollständig in der Heilbronner Gemarkung liegen. Der Heilbronn-Takt muss eine bessere Anbindung
887 der Gewerbegebiete ebenso beinhalten wie Tangentiallinien der Stadtbuslinien.

888 **Bekanntnis zur Saarlandstraße und Paula-Fuchs-Allee.** Sowohl die beidseitige Anbindung der Paula-
889 Fuchs-Allee als auch der Ausbau der Saarlandstraße und Nordumfahrung sind für uns nicht
890 verhandelbar. Beide Straßenprojekte sind tragende Säulen unserer Verkehrswegeplanung. Sie dürfen
891 keinen ideologischen Zielen untergeordnet werden.

892 **Mobilität ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.** Unsere Unternehmen und Handwerksbetriebe können
893 nicht arbeiten, wenn sie nur auf Parkplatzsuche sind. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind für
894 unsere Betriebe deshalb eine notwendige Rahmenbedingung, die wir verbessern müssen. Wir

895 fordern daher Anliegerparkausweise für Betriebsfahrzeuge in den Gewerbegebieten, effektive
896 Maßnahmen zur Eindämmung von Dauerparkern und Parkgenehmigungen für Handwerker im
897 Einsatz in der Innenstadt zwischen 7:00 Uhr und 18:00 Uhr.

898 **Wir setzen auf eine moderne Mobilität und Technologieführerschaft.** Wir wollen die
899 Technologieführerschaft für nachhaltige Antriebe, in der Luftfahrt, bei Flugtaxi und Drohnen
900 gewinnen. Den Zukunftsmarkt Shared Mobility wollen wir stärken. Deshalb werden wir beantragen,
901 dass Heilbronn, gemeinsam mit dem Ökosystem IPAI ein Pilotprojekt für einen Drohnen-Hub startet,
902 um das IPAI mit dem Flughafen Stuttgart oder dem ICE-Anschluss in Mannheim zu verbinden.

903 **Wir wollen Radverkehr, aber mit Vernunft.** Der Lerchenbergtunnel ist ideologietrieben und
904 widerspricht jeder Vernunft, weshalb er ein Multimillionen-Grab zu werden droht. Wir wollen mit
905 neuen Mehrheitsverhältnissen im neuen Gemeinderat dieses unsinnige Projekt stoppen. Die
906 freiwerdenden Mittel und personellen Ressourcen werden wir – zukunftssträchtig – in unsere Schulen
907 und wirklich wichtige Vorhaben der Daseinsvorsorge investieren.

908 **Die Zukunft des Güterverkehrs gehört dem emissionsarmen Lastenverkehr.** Hierzu zählen die
909 Schienen und die Wasserstraßen. Dreh- und Angelpunkt ist dafür unser trimodaler Hafen Heilbronn.
910 Um diesen weiter zu stärken, fordern wir den schnellstmöglichen Ausbau der Neckarschleusen für
911 135-Meter-Schiffe. Wir brauchen diesen Ausbau, denn er bedeutet rund 40 Prozent mehr Kapazität,
912 Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz. Wir werden damit die klimafreundlichen
913 Wasserstraßentransporte forcieren und ausbauen und eine weitere direkte und regelmäßige
914 Seehafenanbindung des Heilbronner Hafens schaffen (Rotterdam).

915 Im Überblick: Was wir für unsere mobile
916 Stadtgesellschaft machen.schaffen.tun.

- ✓ **Der öffentliche Nahverkehr muss attraktiver werden.** Wir fordern die Einführung des Heilbronn-Takts: aus jedem Stadtteil alle 15-Minuten in die Innenstadt.
- ✓ **Bekanntnis zur Saarlandstraße und Paula-Fuchs-Allee.** Wir setzen uns für die Verlängerung der Saarlandstraße und die beidseitige Anbindung der Paula-Fuchs-Allee ein.
- ✓ **Mobilität ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.** Wir setzen uns für ausreichenden Parkraum für unsere Unternehmen und Handwerksbetriebe in den Gewerbegebieten ein.
- ✓ **Wir setzen auf eine moderne Mobilität und Technologieführerschaft.** Wir fordern den Start eines Drohnen-Pilotprojekts mit Flugtaxi-Hub im IPAI.
- ✓ **Wir wollen Radverkehr, aber mit Vernunft.** Wir werden den Radverkehr weiterhin fördern. Aber Multimillionen-Gräber – wie den Radweg durch den Lerchenberg-Tunnel – wollen wir stoppen.
- ✓ **Die Zukunft des Güterverkehrs gehört dem emissionsfreien Lastenverkehr.** Wir fordern den Ausbau der Neckarschleusen für 135-Meter-Schiffe.

917 **Eine Stadt, die funktioniert und vorangeht**

918 Wie wir die Verwaltung denken

919 **Heilbronn muss schneller werden.** In unserer Heimatstadt läuft bereits vieles sehr gut, aber einiges
920 auch zu langsam, zu bürokratisch, zu analog und zu kompliziert. Denn in einer immer schneller
921 werdenden Welt ist Geschwindigkeit eine wichtige Qualität für sich. Deshalb brauchen nicht nur
922 Konzepte und Pläne, sondern handfeste und zeitnahe Ergebnisse. Dafür brauchen wir eine
923 konsequentere Organisationsstruktur. Als allgemeiner Grundsatz soll gelten: „Ein Projekt – ein
924 Verfahren“. Hierzu brauchen wir eine durchsetzungsstarke Projektkoordination und
925 Kostenmanagement mit Weisungsrecht in Projektumsetzungsfragen und Offenlegung des aktuellen
926 Bearbeitungsstands. Diese muss stellenneutral durch Umwidmung anderer Stellen geschaffen
927 werden.

928 **Heilbronn muss machen.schaffen.tun.** Wir haben sehr gute und erfahrene Mitarbeiter und
929 Fachexperten in unserer Stadtverwaltung. Die Verwaltung muss mehr Mut haben, sich auf dieses
930 Wissen und den gesunden Menschenverstand zu verlassen. Es muss nicht alles verwissenschaftlicht
931 und begutachtet werden. Unsere Stadt braucht eine „Einfach-mal-machen-Mentalität“ genauso wie
932 den Mut, Entscheidungen zu treffen und vor allem umzusetzen.

933 **Heilbronn braucht eine digitale Modernisierung.** Wir wollen und müssen es unserer
934 Stadtverwaltung ermöglichen, auf alle ihr vorhandenen und relevante Daten zuzugreifen. Nur eine
935 datenbasierte Verwaltung kann eine digitalisierte Verwaltung gewährleisten. Beim Umgang mit
936 Daten orientieren wir uns am „Once-Only“-Prinzip: Bürger und Unternehmen sollen
937 Standardinformationen möglichst nur ein einziges Mal mitteilen müssen.

938 **Ämter müssen moderner werden.** Digital wird Standard. Wir wollen deshalb Bearbeitungs- und
939 Verwaltungsprozesse verschlanken und stärker automatisieren. Durch technologische Innovation
940 entlasten wir die Mitarbeiter der Verwaltung und erleichtern den Bürgern den Zugang zu staatlichen
941 Angeboten und Prozessen. Wir fordern einen städtischen KI-gestützten Chatbot. Für Menschen, die
942 sich mit dem digitalen Weg schwertun, setzen wir auf Unterstützung in den Ämtern vor Ort und in
943 Form von Digitallotsen. Denn als Christdemokraten ist für uns klar: Der Mensch muss immer im
944 Mittelpunkt stehen.

945 **Der Gemeinderat muss leistungsfähiger werden.** Dazu wollen wir eine Reform unserer
946 Rechtsetzungsprozesse im Gemeinderat. Die Gemeinderäte müssen bei Entscheidungen eine echte
947 Wahl haben. Hierzu gehört, dass sie nicht erst unterrichtet werden, wenn eine Kostensteigerung
948 bereits eingetreten ist. Vielmehr muss der Gemeinderat von Anfang an einbezogen werden. Hierzu
949 gehört, dass die Gemeinderäte über den Baustandard von Anfang an abstimmen dürfen. Bei
950 Beschlüssen für städtische Baumaßnahmen müssen drei klare Baustandards zur Wahl stehen,
951 beispielsweise von 1. wie einfach über 2. wie höherwertig bis 3. wie hochwertig. Zur Grundlage
952 gehört auch eine verbindliche Aufstellung der Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten in den
953 kommenden Jahren.

954 **Unser Ziel ist ein lebendiger, selbstbewusster Gemeinderat.** Wichtige Entscheidungen der
955 Stadtverwaltung müssen in den vom Volk gewählten Gemeinderat und in den Bezirksbeiräten
956 öffentlich debattiert werden. Denn der Ratssaal ist das zentrale Forum der Demokratie. Wir stellen
957 uns einer immer stärkeren Auslagerung von politischen Entscheidungen in informelle Gremien und in

958 „Expertenkommissionen“, „runden Tischen“ oder in eine „Agenda“ entgegen. Vielmehr muss der
959 Gemeinderat gestärkt werden. Um dies zu gewährleisten, darf der Gemeinderat nicht durch
960 ausufernde Reden lahmgelegt werden. Die Ratsarbeit wird effizienter und die Vereinbarkeit von
961 Ehrenamt mit Beruf und Familie wird gestärkt, wenn die bereits beschlossene Redezeitbegrenzung
962 künftig strikt eingehalten, überwacht und ggfs. auch sanktioniert wird. Wir wollen, dass die
963 Gemeinderatsdebatten künftig ins Netz übertragen werden.

964 **Unsere Stadt braucht eine kontinuierliche Aufgabenkritik.** Wir setzen uns dafür ein, dass städtische
965 Strukturen auf Doppelungen und Widersprüche geprüft werden. Die Wirtschaftsförderung muss
966 hierbei gestärkt und zentralisiert werden.

967 **Wir wollen eine krisenfeste Stadt.** Die Stadt muss in der Lage sein, schnell und wirksam auf
968 Herausforderungen und Krisen wie Naturkatastrophen und Cyber-Angriffe zu reagieren. Unser Ziel ist
969 eine stabile, resiliente Gesellschaft, die auch in schwierigen Zeiten nicht auseinanderbricht, sondern
970 Krisen abfedern und sogar gestärkt aus ihnen hervorgehen kann. Wir fordern den Start eines
971 kontinuierlichen Cyberstresstests aller IT-Systeme der Stadtverwaltung und aller
972 Tochterunternehmen. Hierbei sollen nicht nur die Resilienz und die Reaktionszeit bei
973 Abwehrmaßnahmen, sondern auch die Wiederherstellungsgeschwindigkeit getestet und gestärkt
974 werden. Aus Bordmitteln wird dies die Verwaltung überfordern. Die Verwaltung muss externe
975 Expertise und dabei insbesondere – in engem Schulterschluss – das Know-how der starken
976 Unternehmen in unserer Region einbeziehen. **Die Stadt muss ein attraktiver Arbeitgeber bleiben.**
977 Die Stadt ist auf leistungsfähige Angestellte und Beamte angewiesen. Wir bekennen uns zu einem
978 leistungsfähigen Team Heilbronn. Seine Stärke sind seine qualifizierten und motivierten Mitarbeiter.
979 Mit ihnen gemeinsam wollen wir die Leistungsfähigkeit unserer Verwaltungsstrukturen zum Wohl
980 der Bürger weiter verbessern. Wir wollen die Durchlässigkeit zwischen Verwaltung, privatem Bereich
981 und Wissenschaft verbessern. Gefragt ist der Ausbau eines aktiven und fördernden
982 Personalmanagements. Berufsbegleitende Fortbildungen und Studienangebote am BildungsCampus
983 Heilbronn sollen mit einem vertraglichen Ja zu Heilbronn als Arbeitgeber verbunden und intensiv
984 gefördert werden.

985 Im Überblick: Was wir für eine moderne Verwaltung
986 machen.schaffen.tun:

- ✓ **Heilbronn muss schneller werden.** Als allgemeiner Grundsatz soll gelten: „Ein Projekt – ein Verfahren“. Hierzu brauchen wir eine durchsetzungsstarke Stabstelle Projektkoordination und Kostenmanagement mit Weisungsrecht in Projektumsetzungsfragen und Offenlegung.
- ✓ **Heilbronn muss machen.schaffen.tun.** Der Konzepte sind genug geschrieben. Unsere Stadt braucht eine „Einfach-mal-machen-Mentalität“ und Mut, Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.
- ✓ **Heilbronn braucht eine digitale Modernisierung.** Beim Umgang mit Daten orientieren wir uns am „Once-Only“-Prinzip.
- ✓ **Wir wollen ein modernes Heilbronn.** Die Stadtverwaltung muss als KI-Standort diesen Werten entsprechend KI in der Verwaltung einsetzen.
- ✓ **Ämter müssen moderner werden.** Dabei wird der digitale Prozess zum Standard. Wir fordern einen städtischen KI-gestützten Chatbot.

- ✓ **Der Gemeinderat muss leistungsfähiger werden.** Die Gemeinderäte müssen bei Entscheidungen eine echte Wahl über Kosten und Qualität haben.
- ✓ **Unser Ziel ist ein lebendiger, selbstbewusster Gemeinderat.** Es darf keine weitere Auslagerung von politischen Entscheidungen in informelle Gremien geben. Die Ratsarbeit muss durch die Einhaltung der Redezeitbegrenzung effizienter werden. Wir wollen, dass die Gemeinderatssitzungen ins Netz übertragen werden.
- ✓ **Unsere Stadt braucht eine kontinuierliche Aufgabenkritik.** Wir setzen uns dafür ein, dass städtische Strukturen auf Doppelungen und Widersprüche geprüft werden. Die Wirtschaftsförderung muss hierbei gestärkt und zentralisiert werden.
- ✓ **Wir wollen eine krisenfeste Stadt.** Wir fordern dringend den Start eines kontinuierlichen Cyberstresstests aller IT-Systeme der Stadtverwaltung und aller Tochterunternehmen.
- ✓ **Die Stadt muss ein attraktiver Arbeitgeber werden. Wir sagen Ja zum Team Heilbronn.** Berufsbegleitende Fortbildungen und Studienangebote am BildungsCampus Heilbronn sollen mit einem vertraglich Ja zu Heilbronn als Arbeitgeber verbunden und intensiv gefördert werden.

987

988 Finanzielle Spielräume für kommende Generationen 989 sichern

990 **Solide Finanzen sind ein Gebot der Generationengerechtigkeit.** Die Garantie dafür ist auf
991 Bundesebene die Schuldenbremse. Sie sichert die langfristige Tragfähigkeit der öffentlichen
992 Haushalte. Auch in Heilbronn wollen wir, dass zukünftige Generationen die Ziele ihrer Politik selbst
993 definieren und eigene finanzwirksame Entscheidungen treffen können. Es soll der Grundsatz gelten,
994 dass in Krisenzeiten aufgenommene Schulden in einer Generation zurückgezahlt werden.

995 **Steuern dienen der Finanzierung des Staates und seiner Aufgaben.** Je mehr staatliche Ausgaben,
996 desto höher die Steuerlast. Es ist unser Ziel, die Steuerlast so niedrig wie möglich zu halten. Denn wir
997 wissen: Vor dem Verteilen kommt das Erwirtschaften. Deshalb treten wir dafür ein, dass weitere
998 freiwillige Ausgaben im Gemeinderat nur beschlossen werden, wenn zugleich eine 1:1 bestehende
999 Ausgabenkürzung beschlossen wird.

1000 **Steuerpolitik ist immer auch Standortpolitik.** Das Steuersystem spielt eine wichtige Rolle für unsere
1001 wirtschaftliche Ordnung und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Stadt. Unternehmen und Stadt
1002 brauchen Planungssicherheit gleichermaßen. Steuern sollen den Leistungsanreiz bewahren: Leistung
1003 muss sich lohnen! Deshalb fordern wir ein verbindliches Gewerbesteuermoratorium. Wir treten
1004 dafür ein, dass der Gewerbesteuerhebesatz der Stadt in der nächsten Legislaturperiode nicht zu
1005 erhöhen. Auch die Grundsteuer muss in der kommenden Wahlperiode aufkommensneutral bleiben.
1006 Auch hier darf es in der kommenden Wahlperiode keine weitere Erhöhung des
1007 Grundsteueraufkommens beschlossen werden. Zuvor müssen freiwillige Leistungen auf den
1008 Prüfstand.

1009 Im Überblick: Was wir für solide Finanzen
1010 machen.schaffen.tun.

- ✓ **Solide Finanzen sind ein Gebot der Generationengerechtigkeit.** Wir setzen uns für die Einhaltung der Haushaltsgrundsätze ein und dafür, dass alle aufgenommenen Schulden innerhalb einer Generation zurückbezahlt werden.
- ✓ **Steuern dienen der Finanzierung des Staates und seiner Aufgaben.** Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Mehrausgabe eine Ausgabenkürzung gegenübersteht.
- ✓ **Steuerpolitik ist immer auch Standortpolitik.** Wir treten dafür ein, dass der Gewerbesteuerhebesatz eingefroren und die Grundsteuer aufkommensneutral bleibt.

1011

1012

Unser Herz schlägt für die Stadtteile

1013

Stadtteile müssen funktionieren! Was für die Gesamtstadt gilt, gilt auch für die Stadtteile. Deshalb müssen auch hier die behördlichen Prozesse schneller und effizienter werden. Dafür benötigen wir neue Strukturen und Arbeitsweisen, leistungsfähige Bürgerämter, eine digitale Verwaltung, weniger Bürokratie und mehr Transparenz.

1014

1015

1016

1017

machen.schaffen.tun. Wer eine Idee hat, soll einfach mal loslaufen dürfen. Unsere lebenswerten und selbstbewussten Heilbronner Stadtteile sind dafür geradezu prädestiniert. Deshalb werden wir unseren Stadtteilen den notwendigen Raum dafür geben, Ideen zu testen und Erfahrungen zu sammeln. Was floppt, wird gestoppt – und was läuft, kann auf das ganze Stadtgebiet ausgerollt werden. Denn als Christdemokraten ist es seit jeher unser Anliegen, Entscheidungen stets volksthunlich und auf der niedrigsten Ebene zu treffen und nur dann von oben einzugreifen, wenn es im Sinne der Bürger sinnvoll und hilfreich ist.

1018

1019

1020

1021

1022

1023

1024

Wir bekennen uns zu den Bezirksbeiräten. Unsere ehrenamtlichen Bezirksbeiräte sind wichtige Stützen unserer Stadtgesellschaft, die als Bindeglied zwischen der städtischen Verwaltung und dem jeweiligen Stadtteil fungieren. Um ihre integrative Kraft in der jeweiligen Stadtteilgesellschaft bestmöglich zu entfalten, ist es erforderlich, dass sie über die Themen der Bezirksbeiratssitzung eigenständig verhandeln dürfen. Dies ist leider nicht immer der Fall. Immer wenn ein Thema unter dem Sperrvermerk „nicht öffentlich“ auf der Tagesordnung der Bezirksbeiratssitzung steht, dürfen die Bezirksbeiräte hierüber nicht sprechen. Wir fordern die Stadtverwaltung daher auf, grundsätzlich öffentlich zu tagen und nur die Themenkomplexe, die aus zwingend geheim bleiben müssen, hinter geschlossenen Türen abzuhalten.

1025

1026

1027

1028

1029

1030

1031

1032

1033

Wir wollen das Selbstverständnis jedes Stadtteils stärken. Wir werben dafür, ein übergreifendes Portalkonzept für die Stadtteile ins Leben zu rufen. Jeder Stadtteil soll an den wichtigsten Eingangsbereichen ein eigenes Portal gestalten dürfen. Bei der Durchfahrt soll jeder erkennen, dass er einen wunderschönen, selbstbewussten Stadtteil der Stadt Heilbronn betritt. Dies stärkt die Identifikation und damit die Verbundenheit der Heilbronnerinnen und Heilbronner mit ihrem Stadtteil.

1034

1035

1036

1037

1038

1039

Stadtteile sind auch Teil der Marketinggesellschaft. Wir fordern, dass die städtische Marketinggesellschaft (HMG) ausgewählte Initiativen und Veranstaltungen der Stadtteile unterstützt. Wir werden daher beantragen, dass die HMG künftig auch die Stadtteile unterstützt. Auch ein übergreifendes Stadtfest, bei dem sich alle Heilbronner Stadtteile einbringen, ist uns ein wichtiges Anliegen.

1040

1041

1042

1043

1044

Wir wollen das Gesundheitswesen auch in den Stadtteilen zukunftsfest machen. Unser Ziel ist es, Versorgungslücken zu schließen und die gesundheitliche Versorgung in der ganzen Stadt und

1045

1046 natürlich auch in unseren Stadtteilen verbessern. Es braucht mehr regionale Gesundheitszentren und
1047 sektorenübergreifende Zusammenarbeit, den Ausbau der Telemedizin und eine Stärkung der
1048 Präsenzapotheken. Die Hausarztpraxis muss die erste Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten vor
1049 Ort bleiben. Hierzu dient auch unser Stipendienprogramm für Medizinstudenten, wenn sich diese in
1050 der Stadt oder einem Stadtteil niederlassen.

1051 **Wohnen im Stadtteil.** Die Umsetzung bereits beschlossener Baugebiete in den Stadtteilen muss zügig
1052 erfolgen. Niemand darf sich veranlasst sehen, in eine Nachbargemeinde abwandern zu müssen.
1053 Deshalb wird die CDU-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat auch dafür sorgen, dass geplante
1054 Bauvorhaben stets zeitnah umgesetzt und die notwendigen Ressourcen im Baurechtsamt
1055 zielgerichtet eingesetzt werden. Gerade in den Stadtteilen gibt es genügend Baulücken,
1056 Arrondierungsflächen und Abrissgebäude, um moderne und dem Bedarf unserer Zeit entsprechende
1057 Bauprojekte, bürgerfreundlich und bürgernah umzusetzen.

1058 **Der öffentliche Nahverkehr muss attraktiver werden.** Der öffentliche Personennahverkehr muss
1059 schnell ausgebaut werden. Das ist in unseren Augen wichtiger als die weitere Senkung der
1060 Fahrpreise. Es braucht ein robustes Schienennetz und mehr Mobilität auf Nachfrage. Deshalb fordern
1061 wir die Einführung des Heilbronn-Takts. Wir wollen, dass man aus jedem Stadtteil im 15-Minuten-
1062 Takt in Richtung Innenstadt fahren kann. Um dies zu erreichen, müssen die nächstgelegenen Wege
1063 genommen werden, selbst wenn diese nicht vollständig in Heilbronner Gemarkung liegen,
1064 beispielsweise über Leingarten nach Heilbronn. Dieser Heilbronn-Takt muss auch eine bessere
1065 Anbindung der Gewerbegebiete ebenso beinhalten wie Tangentiallinien der Stadtbushlinien.

1066 Im Überblick: Was wir für jeden einzelnen Stadtteil
1067 insbesondere machen.schaffen.tun.

Biberach:

- ✓ Sanierung der Böllingertalhalle und der Sportanlagen sowie Erweiterung der Halle durch einen Neubau.
- ✓ Fertigstellung des Neubaugebiets Mühlberg-Finkenberg und Bau der geplanten Fußgängerbrücke zum Schul- und Sportzentrum.
- ✓ Verbesserte Busanbindung in die Innenstadt sowie in die Nachbargemeinde Bad Wimpfen (Bahnanschluss).

Böckingen:

- ✓ Wir fordern, das Baugebiet Längelter zu forcieren.
- ✓ Wir fordern die schnellstmögliche Erweiterung des Elly-Heuss-Knapp-Schulzentrums.
- ✓ Wir brauchen ein Ärztehaus im Zentrum von Böckingen.
- ✓ Wir fordern einen neuen Feuerwehrstandort.

Frankenbach:

- ✓ Wir setzen uns für eine zügige Realisierung der Freisportanlagen für Fußball, Tennis und Beachvolleyball im Ried ein.
- ✓ Wir fordern eine Verlängerung der Saarlandstraße zur Verbesserung der Verkehrssituation in Frankenbach.
- ✓ Wir setzen uns für die Sanierung der Gemeindehalle in Frankenbach ein.

Horkheim:

- ✓ Wir fordern die Sanierung und umfassende Ertüchtigung des Horkheimer Inselsportplatzes für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport.

- ✓ Wir fordern wirksame Straßenverkehrssicherungsmaßnahmen im Übergang zwischen Hohenloher Straße und Talheimer Straße, dem „Knick“.
- ✓ Wir fordern eine Beleuchtung und einen Fußweg entlang des Kelterwegs Richtung Reiterhof.
- ✓ Wir fordern eine öffentliche E-Ladeinfrastruktur.

Kernstadt Heilbronn:

- ✓ Wir setzen uns für eine sichere, saubere und lebenswerte neue Heilbronner Innenstadt ein.
- ✓ Wir fordern eine Beleuchtung des Spielbereichs im Pfühlpark.
- ✓ Wir fordern eine Beschattung durch Bäume oder Sonnensegel für den Kindersandspielkasten im Pfühlpark.
- ✓ Wir fordern die Wiedereinführung von 50 km/h auf den Hauptverkehrsachsen.

Klingenberg:

- ✓ Wir fordern die Digitalisierung des Bürgeramts.
- ✓ Wir setzen uns für eine Videosprechstunde mit dem Bürgeramt ein.

Kirchhausen

- ✓ Wir fordern den Erhalt der vorhandenen Infrastruktur – allen voran die Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Ort und die Umsetzung überfälliger Bauprojekte wie die Sanierung der Deutschordenshalle.
- ✓ Wir setzen uns für den größtmöglichen Erhalt unserer natürlichen Ressourcen ein.
- ✓ Wir fordern die dauerhafte Wiederbelebung des Jugendtreffs.

Neckargartach

- ✓ Wir fordern den Ausbau des Römerwegs zum Fuß- und Radweg zwischen Neckargartach und IPAI.
- ✓ Wir fordern die Fortführung der 30-er Zone zwischen Palmstraße und Ortsende in Richtung Frankenbach.
- ✓ Wir setzen uns für den Ausbau der Saarlandstraße ein.
- ✓ Wir fordern eine BAB-Anschlussstelle Böllinger Höfe.
- ✓ Wir fordern einen Outdoor-Sportplatz bzw. Allwetter-Sportplatz (Fußball-Basketball).

Sontheim

- ✓ Wir fordern mehr Sicherheit und Sauberkeit am Jörg-Ratgeb-Platz.
- ✓ Wir setzen uns für eine bessere Anbindung der Hochschule an die Stadtbahn ein.
- ✓ Wir setzen uns für eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse an der Kreuzackerstraße ein.

1068

1069

Mit unseren Werten in eine sichere Zukunft

1070

Unsere Heimatstadt Heilbronn, Deutschland, Europa und unsere Welt liegen uns am Herzen. In

1071

diesem Wahlprogramm haben wir das Wertvollste aufgeschrieben, das wir Heilbronner

1072

Christdemokraten besitzen: unsere Vorstellungen für die Zukunft unserer Heimatstadt – auf

1073

Grundlage unserer Werte und unserer jahrzehntelangen ehrenamtlichen Erfahrung.

1074

Wir glauben an die Menschen. Wir nehmen sie so, wie sie sind. Wir wollen sie nicht verändern. Wir

1075

wollen unsere Stadt in unserem Land voranbringen. Wir wollen Aufbruch, Erneuerung und

1076

Modernisierung. Dazu müssen wir Veränderungen erkennen, mit unseren Grundsätzen

1077 zusammenbringen und auf der Grundlage unserer Werte immer wieder neu die Zukunft gestalten.
1078 Das macht uns als moderne Volkspartei aus.

1079 Unser Wesenskern ist das Zusammenführen. Wir bauen auf ein starkes Fundament und machen
1080 Politik für eine Gesellschaft, die zusammenhält. Wir wollen eine Stadt, die sicher, sauber und
1081 lebenswert ist; eine Gesellschaft, die zusammenhält und Chancen eröffnet; eine Wirtschaft, die
1082 Wohlstand für alle schafft; ein Heilbronn, das stark in Bildung und Gesundheit ist; eine Stadt, die
1083 funktioniert und vorangeht; eine Stadt, deren Herz auch für die Stadtteile schlägt.

1084 Wir laden jeden ein, diese Aufgabe mit uns zu bewältigen und uns mit seiner Stimme zu
1085 unterstützen.

1086 Wir glauben an eine bessere Zukunft für alle. Wir wollen diese Zukunft gestalten – mit Mut,
1087 Entschlossenheit und Zuversicht werden wir **machen.schaffen.tun. – und Heilbronn sicher in die**
1088 **Zukunft führen.**